

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 339.

Donnerstag den 5. December.

1867.

Bekanntmachung.

Nachdem die zu Wahlmännern für die diesjährige Ergänzungswahl des Stadtverordneten-Collegiums in I. und II. Classe ernannten Herren Kaufleute Friedrich Louis Erhardt und Sidor Isaac Eisner unter Bezugnahme darauf, daß sie am Wahltag von hier abwesend sein würden, gegen Uebernahme der gedachten Function reclamirt haben, so sind von uns an deren Stelle Herr Kaufmann **Anton Heinrich Wilhelm Schönburg** in Classe I. und Herr Kaufmann **Julius Heinrich Wapler** in Classe II. als Wahlmänner einberufen worden.

Leipzig, den 4. December 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 73. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie, so wie der Gewinne 1. Classe erfolgt **Sonnabend den 7. December d. J. Nachmittags 3 Uhr** in dem Ziehungslocale Johannisgasse Nr. 48, 1. Etage, wobei es jedem Anwesenden freisteht, sich von den für diese Lotterie bestimmten 80000 Loosen vor deren Mischung beliebige Nummern vorzeigen zu lassen.

Von den für die 1. bis mit 4. Classe dieser Lotterie planmäßig ausgeworfenen Nummern und Gewinnen von je 3000 Stück werden an jedem der betreffenden 4 Ziehungstage

Vormittags von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne,
Nachmittags = 2 = = 1000 = = =

gezogen.

Leipzig, den 2. December 1867.

Königliche Lotterie-Direction.
Ludwig Müller.

Bekanntmachung.

Zur zweiten diesjährigen Vorstellung zum Besten des Theater-Pensions-Fonds haben wir gewählt:

„Fesseln“, Lustspiel in 5 Acten. Nach dem Französischen des Scribe übertragen von Th. Hell,

und wird die Aufführung **Freitag den 6. December d. J.** stattfinden.

Wir geben uns der Hoffnung hin, daß die Wahl des früher bereits auf hiesigem Theater mit dem größten Beifall gegebenen, seit längerer Zeit aber nicht zur Aufführung gebrachten Stückes für das geehrte Publicum besondere Veranlassung sein wird, seine Theilnahme für das Pensions-Institut durch zahlreichen Besuch zu bethätigen.

Billetbestellungen für diese Vorstellung werden in den gewöhnlichen Geschäftsstunden von heute ab an der Theatercaffe entgegen- genommen. — Leipzig, den 3. December 1867. **Der Verwaltungs-Ausschuß des Theater-Pensions-Fonds.**

Holz-Auction.

Freitag den 13. d. M. sollen von **9 Uhr Vormittags** an im **Kubthürmer** Revier auf dem diesjährigen Schlage **der Nonne** ca. 150 **Lang-** und 100 **Abraumhaufen** gegen Anzahlung von 15 Mgr. für jeden Haufen und unter den übrigen im Termine öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 3. December 1867.

Des Rathes Finanz-Deputation.

Für den Patriotischen Verein

wurde im Tageblatte eine Liste von Namen aufgestellt; etwa zwei abgerechnet liefern diese eine vollständige Bestätigung, nicht aber „Berdächtigung“. Der neuliche Freund desselben kommt jetzt erst, in der Nähe der Stunde der Wahl, wieder zum Vorschein. Er reißt sich die Hände darüber, daß unsere Macht und unser Einfluß gebrochen ist. Aber warum beschäftigt er sich denn dann mit uns, den armen Zerbrochenen? Möge er doch die Todten ruhen lassen, so sagt er selbst, wo es ihm paßt; was gebrochen und in Abfall ist, was kann es ihm schaden? Gehe daher mein Gegner ohne Angst dem 6. December entgegen. — Der Verfasser ist dem Freunde des Patriotischen Vereins erkennbar geworden. Was kommt darauf an, wer einen Artikel geschrieben hat, wenn nur der Artikel selbst die Sache trifft? Für Frauen ungeheuer Viel, nein, Alles, das ist wahr. Das Erkennungsvermögen des Gegners hat zu viele Concurreren, um Bewunderung zu verdienen. Derweilen der Patriotischen Freund das Außerordentliche leistet, den Verfasser zu erkennen, kennt er nicht im Kleinsten die sächsische Städte-Ordnung; gleichwohl spricht er ganz ungenirt über das Verhältniß der Gemeindevertretung zum Stadtrath.

Die Städte-Ordnung hat den Stadtverordneten das Recht der Controle, der Prüfung, Zustimmung u. in wichtigsten Angelegenheiten eingeräumt; die Städte-Ordnung will: Opposition; einer der vorzüglichsten Zwecke der Berufung von Stadtverordneten ist: Opposition. Der Gegensatz ist: Vertrauensseligkeit. Wollte

die Städte-Ordnung aber Vertrauensseligkeit, nicht den geistigen Kampf, aus dem das Gute entspringt, so würde sie viel kürzer und vernünftiger gehandelt haben, wenn sie dictirt hätte: keine Stadtverordneten, bloß Rath; was der Rath thut, ist das Allein-seligmachende. Der Gesetzgeber ist freilich nicht dieser Ansicht gewesen und es bestehen Stadtverordnete und am 6. December wird $\frac{1}{3}$ derselben in Leipzig neu gewählt.

Herr S. wird zornmüthig; er nimmt den Rath unter seine Fittiche und sagt: der Schwerpunkt der Verwaltung liegt im Rathe und nicht in der Gemeindevertretung. Dies ist falsch. Nicht bloß der Schwerpunkt, sondern die ganze Verwaltung liegt im Rathe. Die Gemeindevertretung hat wichtigere Rechte zur Seite; und wahrlich, wenn die Stadtverordneten mit verwalten sollten, — das würde für sie nicht zum Aushalten sein. Selbst die Picitation eines Standes in der Georgenhalle — obschon für sie eine glänzende Genugthuung und für diejenigen, welche dies patriotische Unternehmen extrotten, der Thatfache nach eine „demüthigende Niederlage“ — reizt sie nicht, an der Verwaltung theilzunehmen. In solchen Fällen ist ein bescheidenes Lächeln die einzige und gewaltige Executive, welche sie haben.

Mein Gegner versteht nicht nur nichts von der Städteordnung und deren Geist, er weiß nicht einmal, was die nächste Zeit bringen wird. Er sagt: die angebahnte Umkehr dieses Verhältnisses (wornach, angeblich nur, der Schwerpunkt der Verwaltung beim Rathe liegt) sei noch nicht Gesetz geworden. Aber eine solche Umkehr ist nicht angebahnt, wird nicht Gesetz werden und soll nicht Gesetz

werden. Auch bei der Reform der Städteordnung behält der Bürgermeister die Executive und übt sie mit den übrigen Rathsmitgliedern aus; das Neue, welches beabsichtigt wird, ist gerade die Aufhebung des Dualismus zwischen Rath und Stadtverordneten. Der Rath berathet dann mit den Stadtverordneten, durch einen oder einige Deputirte, aber dann führt er aus, und zwar er allein, ganz allein. — Der Freund des patriotischen Vereins sagt unter Anrufung der „Gasse“: „Frieden ernährt.“ Damit weist er den Stadtverordneten eine der unwürdigsten Rollen an, die es im Staate nur geben kann. Denn sind diese dazu da, um Frieden zu halten, was am besten sich effectuiren läßt durch Mundhalten, so haben sie doch ein gar zu bemitleidenswertes Loos; und darnach drängen die Patrioten sich am 6. December? Frieden halten, das kann Jeder. Rühmlicher noch als Frieden halten ist das Garnichtsein. — Wir wollen einmal an ein paar Beispielen die patriotische Lehre beleuchten.

Dem Rathe kam einstmals der Gedanke bei, ein städtisches Gewächshaus zu errichten (Wagner, Senke, Dr. Kerndt, Rosenthin, Rohland, was wissen, was vermögen diese gegen ein städtisches Gewächshaus!); der Erfinder des Gedankens war ein sehr patriotischer Mann (Fleischer); Opposition, ja heftige, brach los, die Stadtverordneten mengten sich in dieses duffige „Schwergewicht der Verwaltung“ und hinderten das Gewächshaus. Es war eine Zeit des Unfriedens. Dieser verzehrt. Nun möge einmal Jemand, der rechnen kann, berechnen: wie viel hat die Stadt eingebüßt dadurch, daß sie kein städtisches Gewächshaus hat? Um wie viel würde die Stadt „genährt“ worden sein, wenn sie ein Gewächshaus gehabt hätte? Rechnet mir einen rothen Heller heraus und ich wähle meinen Freund des Patriotischen Vereins nächsten 6. December zum Stadtverordneten! Der Preis ist hoch, das Ziel ist nah!

Ein zweiter zehrender Unfriede: die Stadtverordneten lehnten eine Miethsteuer, die der Rath wiederholt verlangte, ab. Ein Patriot war Referent und bevormortete den nährenden Frieden mit dem Rathe. Die Kreisdirection, bis wohin der Rath es trieb, gab der „Opposition“ der Stadtverordneten Recht, mein Gegner würde sagen: „zur demüthigenden Niederlage“ des Rathes. Wen es jammert, keine Miethsteuer zu zahlen, der stimme nächsten Freitag ja mit den Patrioten u. s. m.

Von diesen, den Leipziguern, sprechen wir; daß es auch in Dresden Patrioten giebt, bezweifeln wir eben so wenig, als die Mecklenburger. Und um ein Verdienst für Leipzigs Verkehrsinteressen nachzuweisen, flüchtet der Patriotenfreund nach — Dresden und legt sich vergeblich aufs Bitten, der hiesigen Koriphäen des Patriotischen Vereins doch nicht zu erwähnen, obgleich er gerade so geschickt war, daß er das Gras auf Leipzigs Pflaster wachsen sah. Er antichambrierte nicht bloß vor den Thüren des Ministers, er suchte sich ebenso den Radicals zu empfehlen; er war es z. B., der das Material der Angriffe auf das vorstaatliche Directorium der bayrischen Eisenbahn in der II. Kammer lieferte u. Mein patriotischer Gegner wirft den Stadtverordneten eine auf „persönliche Abneigung“ beruhende Opposition gegen den Rath vor. Die sämmtlichen Stadtrathsmitglieder sind von der Fortschrittspartei gewählt worden; auch nicht eines wäre seiner Zeit von solchen Stadtverordneten, welche den Geist des Patriotischen Vereins in sich aufgenommen, gewählt worden. Als jenes Vorbild des Patriotischen Vereins einst in dem Stadtverordneten-Collegium sagte: der Vorschlag sei gemacht, damit einmal ein „Anfang zu einer guten Verwaltung“ gemacht werde, war dies nicht ein einer „persönlichen Abneigung“ entlaufenes Wort, oder sieht es wirklich so schlecht mit der Verwaltung des Rathes aus? in den Augen der Patrioten nämlich.

Ganz irrig ist es, die Initiative der Verwendung der Lotteriedarlehnscasse ihm zuzuschreiben; es wäre ein schlechter Ruhm für das patriotische Vorbild, wenn er zu jener Zeit nicht Mehr gethan hätte. Gewiß war er in seinen Pflichten nicht lässig; er lieferte im Stadtverordneten-Collegium vortreffliche Gutachten, und darum schätze ich den damaligen Archivar, jetzigen Stadtrath Heßler sehr hoch. — Aber wohin ist in aller Welt der „Fortschritt auf gesetzlichem Wege“ gerathen?

Der Patriotische Verein

rührt sich mächtig gegen die ihm gewordenen Angriffe; die schwere Niederlage, die er erlitten, läßt ihm keine Ruhe, und in allen Blättern veröffentlicht er Artikel über seine Tendenzen. Ganz recht so, gerade das wollten und hofften wir; heraus mit der Sprache und Farbe bekennen mußte er, sich selbst die vorgehaltene Maske abnehmen, damit Leipzigs Bürgerschaft endlich einmal weiß, woran sie ist. Und als was hat sich der Patriotische Verein zu erkennen gegeben? Wie seine eigenen Artikel ausführlich darthun und besonders hervorheben, ist er nichts weiter als ein rein politischer Verein! Auf Politik bezieht sich seine Tendenz, die politische Gestaltung ist der Maßstab, den er anlegt, und nur wer in der Politik mit ihm geht, den hält er auch in städtischen Angelegenheiten für den rechten Mann. Nun, Mitbürger, alle Achtung vor der politischen Ansicht eines Jeden, wenn sie eine ehrliche ist, aber was haben unsere städtischen Angelegenheiten

mit der Politik zu schaffen? Was kümmert es uns bei der Wahl der Stadtverordneten und der Stadträthe, ob einer politisch conservativ oder constitutionell-bundesstaatlich oder national-liberal oder demokratisch gesinnt ist, wenn er nur sonst ein warmes Herz, ein klares Verständniß und ein fleißiges Streben für unsere Stadt, für unserer Mitbürger Wohl hat? Das ja gerade war das Leidwesen des letzten Jahres, daß die leidige Politik Alles verwirrte, die treuesten Gesinnungsgenossen entzweite und das Fischen im Trüben erleichterte; das ja gerade danken alle Borurtheilsfreien dem Städtischen Verein, daß er uns aus dieser Verwirrung erlöst und die Bestrebungen für städtische Interessen von den politischen Parteien getrennt hat. Damit gerade hat der Städtische Verein den Nagel auf den Kopf getroffen, und dadurch hat er so gleich bei seinem ersten Auftreten einen so glänzenden Sieg errungen. Dem Patriotischen Verein freilich paßt das nicht; er hat das eine Mal bei den städtischen Wahlen gesiegt, damals eben, als der politische Streit Alles beherrschte, er möchte darum diesen Streit, denn nur so lange dieser dauert, kann jener politische Verein auf Erfolg rechnen.

Der städtische Verein dagegen rechnet grade darauf, daß endlich einmal der traurige, gehässige Zwist erlösche, daß die tüchtigen strebsamen und volkswirtschaftlich freisinnigen Männer aller Parteien sich da vereinigen, wo es die Größe, die Blüthe, die Ehre unsrer Stadt zu wahren und zu fördern gilt. Wo wir dafür eine Kraft finden, warum sollen wir nach der politischen Ansicht fragen? Sollen wir etwa deshalb unserer hochverehrten Rathsmitglieder, unseres Dr. Koch, Dr. Stephani, Dr. Günther in ihrer anerkannt tüchtigen und ersprießlichen Thätigkeit für unsre Stadt uns weniger freuen, weil die national-liberale Partei sie zu den Ihrigen zählt? Sollen wir deshalb einen Mann wie Dr. Joseph, der seit Jahren mit so ausgezeichnete Tüchtigkeit, mit einer kaum ihres Gleichen findenden Klarheit und Umsicht das Stadtverordneten-Collegium leitet, aus demselben hinausdrängen, weil wir seine politische Anschauung nicht theilen? Sollen wir unsern berühmten Mitbürger Dr. Heine nicht wieder wählen, weil er politisch-conservativ und anti-preussisch gesinnt ist? Gewiß nicht, Mitbürger, wegen des politischen Glaubensbekenntnisses können wir uns an andern Orten streiten und bekämpfen, bei den städtischen Wahlen kümmert es uns nicht, da fragen wir sicher nur, wie gesagt, darnach, ob Herz, Kopf und Hand für die städtischen Interessen und im Streben nach volkswirtschaftlicher Freiheit und Gleichberechtigung sich bewährt haben, oder sich zu bewähren versprechen. Und nun seht hin auf den Patriotischen Verein! Könnt Ihr bei ihm das finden, bei ihm, der sich selbst als politischer Parteiverein hinstellt, der überall die politische Wage anlegt, der sich eingestandner Massen nur ganz nebenbei um städtische Dinge kümmert, und noch niemals das Geringste zur Förderung eines städtischen Interesses gethan hat, der selbst unsern Bürgermeister aus politischen Gründen anseindet, und die vertheidigt, die ihn beschimpft haben? Gewiß nun und nimmermehr! Zu den Wahlvorschlägen dieses patriotischen Vereins können wir schon deshalb kein Vertrauen haben, weil sie beeinflusst sind vom politischen Parteistandpunkt. Und darum laßt uns alle, die wir es wohl meinen mit unserer Stadt, fest zusammenstehen, wo es gilt, die so erfolgreich betretene Bahn des volkswirtschaftlichen Fortschritts, der echten bürgerlichen Freiheit weiter zu verfolgen, laßt uns die Männer wieder wählen, die wir darin als tüchtig erkannt haben, wenn wir auch vielleicht politisch nicht mit ihnen harmoniren, Diejenigen ausmerzen, die dem Rückschritt huldigen, frische Kräfte uns heranbilden, jedenfalls aber aufs Entschiedenste Front machen gegen jede Einmischung der Politik des Patriotischen Vereins.

Ein Bürgermann.

Euterpe.

Das vierte Concert des Musikvereins „Euterpe“ brachte uns als erste Nummer und in pietätvoller Erinnerung an den Tod Mozarts des unsterblichen Meisters „Maurerische Trauermusik“ (1148 Werk), einen kurzgedrängten Adagio von edelster Architektur, einfach gehalten in der Modulation, mit geringem Aufwand orchestraler Effecte, aber erhaben in seiner Wirkung, dem Gluckischen Style verwandt. Die in der Partitur vorgeschriebenen Bassethörner waren in nothgedrungener Rücksicht darauf, daß diese Instrumente hier nicht zu haben sind, durch eine zweite Clarinette und zwei Fagotte ersetzt.

Der Vorführung dieses sehr selten gehörten Werkes folgte desselben Meisters Concertarie für Sopran mit obligater Violine, vorgetragen von Fräulein Clara Brive aus Frankfurt a/D. Fräulein Brive erwies sich hierin als Sängerin von Geschmack, richtigem Verständniß, guter Schule, sowie im Besitz einer sympathischen Stimme, die nur gegen Ende der Arie etwas angegriffen schien. Die Höhe ihrer Fähigkeiten zeigte die Künstlerin im Vortrag zweier Lieder: „Intermezzo“ von Robert Schumann und „Im Freien“ von Fr. Schubert. Das Publicum erkannte durch lebhaften Beifall und Hervorruf die Leistungen der geschätzten Sängerin an. Die obligate Violinpartie wurde durch Herrn Concertmeister Hedmann wahrhaft künstlerisch ausgeführt.

Stu
für
den
die
dem
Mar
und
ber

C du
Was
ist d
wider
Inst
spru
ihre
letzte

„Do
pitar

cheft
Die
war
war
gebu
wur
sich
Stil

Stil

könig
weld
gefah
nicht
Gell
Rob
getor
einer
Klei
und
dem
Fran
und
ziehe
Eini
wisse
stanz
anzu

Zeit
schul

rath
mar
und
Die
urth

de u
in d
Eul
Ent
in
einf

2

1112
1113
1114
1115
1116
1117

Herr Jul. Soltermann, königl. Hofconcertmeister aus Stuttgart, mit Beifall schon empfangen, führte sich mit dem Concert für Violoncell von B. Molique ein. Wir bewunderten an ihm den großen und glänzenden Ton, der feinsten Schattirungen mächtig, die edle Auffassung, die gediegene Technik. Derselbe spielte außerdem ein wohlklingendes gesangreiches Solostück von Huber (neu, Manuscript) und das bekannte Air (F moll) von Pergolese. Reicher und anhaltender Beifall nach jeder Pièce und Hervorruf waren der Dank des Publicums.

Eine willkommene Spende nennen wir die Sinfonie (Nr. 1, C dur, op. 24) von S. Zabadzohn, dem Dirigenten der „Cuterpe“. Was dieses Werk des reichbegabten Componisten auszeichnet, das ist die lebensvolle Frische, welche es durchweht, die logische Entwicklung der Gedanken, die abgerundete Form, die farbenreiche Instrumentation. Am höchsten stehen uns das Scherzo mit seinem sprudelnden Humor und das Adagio. Die Zuhörerschaft bethätigte ihre Sympathie durch rauschenden Beifall und Hervorruf. — Das letzte Orchesterstück des Abends war die Ouvertüre zu Calderons „Dame Kobold“ von Carl Reinecke (op. 51), ein fein angelegtes, pitantes und liebenswürdiges Stück.

Es gereicht uns zur Freude, die Leistungen des wackern Orchesters und seines schätzenswerthen Leiters rühmend anzuerkennen. Die Ausführung der Trauermusik und der sehr schwierigen Ouvertüre war eine wohl vorbereitete und fein ausgeführte. Am vorzüglichsten war die Wiedergabe der Sinfonie, die uns mit Feuer und Hingebung, mit sorgfältigster Feinheit und Ausarbeitung geboten wurde. — Da, wo das Orchester bloß begleitend auftrat, zeigte es sich so discret, daß wir diesen bedeutsamen Fortschritt nicht mit Stillschweigen übergehen wollen.

Leipzig, 4. December 1867.

—ch.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 4. December. Auf der Anklagebank des hiesigen königlichen Bezirksgerichts standen heute zwei junge Personen, welche sich der Tragweite eines von ihnen gelegentlich gemeinsam gefaßten Beschlusses mit unmittelbar darauf folgender Ausführung nicht vollbewußt gewesen waren. Um sich aus einer momentanen Geldverlegenheit zu helfen, waren die beiden Xylographen Otto Robert Kind und Jean Paul Bruno Sparmann auf den Gedanken gekommen, die Abwesenheit ihres Principals dazu zu benutzen, aus einem von zweien ihnen zugänglich gewesenem, jedoch verschlossenen Kleiderschränken irgend ein beliebiges Kleidungsstück zu entwenden und durch dessen Verpfändung sich Baarmittel zu verschaffen. Nachdem sie einen derselben mittelst Nachschlüssels geöffnet, aber nur Frauenkleider darin vorgefunden hatten, erbrachen sie den andern und nahmen daraus einen auf 12 Thlr. gewürderten Winter-Ueberzieher, welcher nachmals durch einen Lehrling verfest wurde. Einige Tage später benutzte Sparmann die Gelegenheit, ohne Vorwissen Kind's aus dem erstgedachten Schranke, welcher offen gestanden, einen auf 3 Thlr. geschätzten Frauenüberrock heimlich sich anzueignen und ihn bei einem hiesigen Pfandverleiher zu verpfänden.

In beiden Fällen war eine Einlösung der Kleidungsstücke zur Zeit ihrer Fälligkeit um deswillen nicht erfolgt, weil den Angeklagten die dazu erforderlichen Mittel gefehlt hatten.

Sie wurden heute vom Gerichtshofe, welchem Herr Gerichtsrath Bieweg präsidirte, auf Antrag des Herrn Staatsanwalt Hoffmann wegen ausgezeichneten Diebstahls zu beziehentlich 9 Monaten und, was Sparmann anlangt, außerdem noch wegen einfachen Diebstahls zu 9 Monaten und einer Woche Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Verschiedenes.

—1. Leipzig, 4. December. Der hiesige Zweigverein des deutschen Protestantenvereins hat, in Anschluß an einen in der vorigen öffentlichen Versammlung von dem Mitglied Herrn Subdiaconus Dr. Binkau gehaltenen Vortrag über den sächsischen Entwurf einer Kirchenvorstands- und Synodalordnung in seiner gestrigen Mitgliederversammlung nach längerer Debatte einstimmig folgende Resolutionen gefaßt:

- 1) Der von der Regierung vorgelegte Entwurf einer Kirchenvorstands- und Synodalordnung entspricht nicht den Anforderungen der durch die Verfassung verheißenen Selbstständigkeit der evangelischen Kirche.
- 2) Die von der zweiten Kammer beschlossenen Aenderungen haben zwar dem zweiten, die Synodalordnung enthaltenden Theile eine Fassung gegeben, nach welcher derselbe als ein entwickelungsfähiger Anfang für die notwendige Reform der Verfassung der evangelisch-lutherischen Kirche gelten könnte; nicht aber dem ersten Theile, sofern der Kirchengemeinde das Recht, Anlagen auszuschreiben und die geistlichen Stellen zu besetzen, vorenthalten, dagegen das Patronat nicht nur nicht beseitigt, sondern sogar in seinen Befugnissen erweitert worden ist.

3) Da nun die Abstellung der erwähnten Mängel der Vorlage durch die Beratungen der ersten Kammer nicht zu erwarten

steht, so ist die Zurückziehung des Entwurfs im gegenwärtigen Stadium der Beratungen zu wünschen.

- 4) Um eine gedeihliche Lösung der für die evangelische Kirche so hochwichtigen Frage herbeizuführen, erscheint es als der einzig richtige Weg, daß die Regierung der ersten auf Grund des in Aussicht stehenden Wahlgesetzes einzuberufenden Landesvertretung den Entwurf eines Gesetzes über die Stellung der evangelisch-lutherischen Kirche im Staat, insbesondere über Aufhebung des Patronats, sowie ein Wahlgesetz für eine Borsynode zur Genehmigung vorlegt und demnächst mit der hiernach baldigst zu wählenden Borsynode, welche allein als wahre Vertreterin der Kirche zu diesem Zwecke gelten kann, eine Kirchenordnung vereinbart.

Die Versammlung sprach dem Vorstand den Wunsch aus, daß der erwähnte Vortrag durch den Druck verbreitet werden möge.

** Leipzig, 4. December. Gestern Abend fand im großen Saale des Hotel de Pologne eine zahlreiche Wahlreform-Versammlung der vereinigten liberalen Fractionen statt. Die Fractionen bestanden aus dem Allgemeinen deutschen Arbeiterverein (Herr Köhling), dem Arbeiterverein Bauhütte (Herr Wahl), dem Buchdrucker-Fortbildungsberein (Herr Härtel), dem Ausschuss der national-liberalen Partei (Herr Prof. Biedermann) und dem Städtischen Verein (Herr Stadtrath Hädel). Einstimmig wurde Herr Findel als Präsident erwählt, der Herrn Prof. Biedermann das Wort zur Berichterstattung gab. Nachdem man lange über den vorgelegten Entwurf einer Petition gesprochen, erklärte Dr. Joseph, er erwarte keinen Erfolg von der vorgeschlagenen Petition, glaube vielmehr kein wirksameres Mittel als einen Protest auf Forderung des Wahlgesetzes von 1848 vorschlagen zu können, und stellte das lobenswerthe Vorgehen der Stadt Plauen, sowie das der Stadtverordneten Dresdens als nachahmungswürdiges Beispiel auf. Darauf wurden zwei Anträge, der erste von Herrn Lorenz, der zweite von Herrn Adv. Schmidt eingebracht, beide enthaltend einen Protest gegen das von der Regierung vorgelegte Wahlgesetz, als den berechtigten Wünschen und Forderungen des Volkes in keiner Weise entsprechend, und verlangend eine Volksvertretung auf Grundlage eines dem Reichswahlgesetz entsprechenden Wahlgesetzes mit allgemeinem gleichem directen Wahlrecht, jedoch unter Beibehaltung der Diäten. Nach einiger Debatte ließ Herr Lorenz zu Gunsten des Schmidt'schen Antrags den seinigen fallen und wurde hierauf der in der obengedachten Weise formulirte Antrag Herrn Adv. Schmidt's einstimmig von der Versammlung angenommen, auch beschloffen, die Form einer Resolution zu wählen. Die Versammlung währte bis gegen 11 Uhr Abends.

** Leipzig, 4. December. Zum heutigen Fettviehmarkte waren im Ganzen 36 Rinder, 22 Hammel, 41 Kälber, 250 Schweine eingebracht worden.

* Leipzig, 4. December. Der Ausschuss zum hiesigen Theaterpensionsfond hat für die zum Besten des letzteren im Stadttheater zu gebende zweite diesjährige Vorstellung eine sehr glückliche Wahl getroffen, denn am 6. huj. soll zu diesem Behufe das bei manchem Leipziger Kunstfreunde gewiß noch in gutem Andenken stehende reizende Lustspiel „Fesseln“ von Scribe, nach dem Französischen sehr gelungen übertragen von Th. Hell, zur Aufführung gelangen. Dasselbe wurde seit dem Jahre 1843 nicht wieder gegeben, ist also für die jüngere Generation so gut wie ganz neu, erlebte aber nach seinem Erscheinen im Jahre 1842 gleich 9, sage neun kurz hinter einander folgende Vorstellungen, wohl der beste Beweis für seine ausgezeichnete Qualität! Unsere jetzigen so anerkannt tüchtigen Lustspielkräfte werden aber gewiß das Ihrige schon im Interesse ihres Fonds beitragen, dem Stücke neuen Glanz zu verleihen, und steht den resp. Theaterfreunden deshalb ein ganz besonderer Genuß bevor. Dieselben werden hoffentlich die Theilnahme, welche sie für gedachten Zweck stets bewiesen, jedenfalls durch recht zahlreichen Besuch dieser Vorstellung aufs Neue bethätigen und das Obengesagte unter allen Umständen bestätigt finden.

Leipzig, 4. December. Am gestrigen Tage sind abermals eine große Anzahl Bettler, gerade ein Duzend, hier aufgegriffen und bei der Polizei zur Haft gebracht worden.

— In frühester Morgenstunde attrapirte man bei Gelegenheit einer Visitation in dem bekannten Feimen hinter dem bairischen Bahnhof drei herberglose Burschen, die ebenfalls zunächst den Weg nach dem Raschmarkt antreten mußten.

* Leipzig, 4. December. Wie aus den betreffenden Inseraten zu ersehen wird der bekannte Athlet, Hercules und Ringkämpfer William Seygster, genannt der Ringkönig aus dem Circus Napoleon in Paris, in der Centralhalle allhier einige Vorstellungen geben, verbunden mit großem Extra-Concert des königl. sächs. Brigade-Musikchors unter Leitung des Herrn Musikdirectors Bendix, worauf wir hiermit noch besonders aufmerksam gemacht haben wollen. Herrn Seygster geht ein bedeutender Ruf in Bezug auf seine Kräfte voraus, es ist daher mit seinen Ringkampf-Vorstellungen ein schönes Schauspiel zu erwarten.

Leipzig, 4. December. Heute Morgen wurde in dem Hoblwage von Unger nach dem Thonberge der 50. Jahrs alte

Hausbesitzer Paulherr aus Stötteritz todt aufgefunden. Nach ärztlichen Aussagen hat ein Gehirnschlag seinem Leben ein Ende gemacht.
 * Leipzig, 4. December. Heute ist es der Gensd'armerie gelungen, den Friedrich Bernhard Finsterbusch, der sich einer Unterschlagung von 800 Thlrn. zum Nachtheil der Gewerbebank zu Dresden zu schulden hatte kommen lassen und deshalb flüchtig geworden war, in Abtnaundorf festzunehmen. Er hatte noch über 500 Thlr. bei sich. Auf seine Festnehmung war eine Belohnung von 100 Thlrn. gesetzt.

Die Erfahrungen der Pariser Weltausstellung haben auch in Dresden dem Gedanken, ein Museum für gewerbliche Kunst (für Kunst und Industrie) zu errichten, ernstliche Beachtung verschafft.

Die Stadtverordneten in Chemnitz haben sich dahin erklärt, daß ein Casernenneubau immer noch vortheilhafter und weit billiger sei, als der Ankauf von Häusern zum Zweck der Unterbringung von Militair, in der Hauptsache aber sich der Petition des sächsischen Städtetages über Militairleistungen angeschlossen.

Aus Chemnitz, 3. December, berichtet das dortige Tageblatt: In voriger Nacht hat sich infolge herzloser Unbedachtsamkeit ein sehr beklagenswerther Vorfall ereignet, der einen starken Schatten auf die moralischen und socialen Zustände der niederen Schichten unserer Stadt wirft. Nach Mitternacht kam ein Mann in betrunkenem Zustande mit seiner Frau in die Arnoldsche Schankwirthschaft in der mittlern Hainstraße, hielt sich bis gegen Morgen dort auf und da er so stark betrunken war, daß er den Nachhauseweg nicht machen konnte, ward er unter Beihilfe seiner Frau in einen, dem Schankwirth gehörigen Holzstall geschafft, um dort seinen Rausch auszuschlafen, worauf sich die Frau entfernte. In Folge des gegen Morgen eingetretenen starken Frostes fand man den Betrunkenen heute Morgen todt im Stalle. Wie wir hören, heißt derselbe Reinhardt und ist Steinseger.

Die von dem Vorstande des sächsischen Städtetags (Bürgermeister Streit in Zwickau) in Folge der Beschlüsse des Würzener Städtetags an die Regierung und die Ständekammer gerichtete Petition, die Abänderungen der gesetzlichen Bestimmungen über Militairleistungen betreffend, formulirt das Gesuch an die Regierung dahin:

„Das Gesetz wird dahin abgeändert: 1. daß die Unterbringung des Militairs in Friedenszeiten, in Cantonnements, bei Märschen u. eine Last des Staates ist, 2. daß der Staat diese Lasten zu tragen habe; 3. daß der Staat die einzelnen Orten angefallenen Oblasten nur unter entsprechender Vergütung zu übertragen habe; 4. daß in Garnisonstädten die Unterbringung des Militairs aber auch durch Staatsmittel bewerkstelligt werde, und selbst wenn nöthig eine Anleihe nicht zu scheuen.“

An die Ständeversammlung geht das Gesuch:

„Dahin zu wirken, daß mit der betreffenden Gesetzesänderung vorgegangen werde; und sie im Fall der Noth selbst für eine Anleihe sich aussprechen möge.“

Der bei Marienthal aufgefundene Erschlagene ist als der Hausbesitzer und Handarbeiter Friedrich Muck aus Schlobitz bei Delstniz recognoscirt worden. Derselbe war 51 Jahr alt.

Unter dem Rindvieh des Rittergutes Wendisch-Cunnersdorf bei Löbau ist seit mehreren Tagen die Maul- und Klauen- seuche zum Ausbruch gekommen und sind hiervon dormalen ein Zugochse und sechs Stück Jungvieh erkrankt. Der Verlauf und Charakter der Seuche ist allem Anscheine nach ein milder und gutartiger. Gegen die Weiterverbreitung der Seuche sind die erforderlichen veterinairpolizeilichen Maßregeln sofort eingeleitet worden.

Der Sturm in der Nacht vom 30. Novbr. zum 1. Decbr. hat die Schiffmähle zu Niedersfähr bei Meißen losgerissen und bis an den Ragensprung-Felsen abwärts getrieben. Ein darin befindlich gewesener Mühlbursche hat diese grausige nächtliche Fahrt mitgemacht und glücklich überstanden.

Wien. Die N. Fr. Pr. berichtet über die beiden Personen, welche wegen des in München verübten Giftmordes verhaftet wurden, Folgendes: Graf Chorinsky trat, nachdem er in den früheren Jahren bis zum Oberleutenant avancirt war und ohne Beibehalt des Militair-Charakters quittirte, 1859 abermals als Cadett in die Armee ein und avancirte in Mortara zum Officier. Nach beendeten Kriege schied er wieder aus der Armee und ging nach Deutschland. In Baden-Baden lernte er Fräulein Mathilde Tuffer, die Anfangs als Tänzerin, später auch als Sängerin an mehreren deutschen Bühnen gastirte, kennen und gab ihr ein schriftliches Heirathsversprechen. Inzwischen begannen die Werbungen für die päpstliche Armee, und Graf Chorinsky ließ sich für das österreichisch-päpstliche Corps anwerben. Er wurde daselbst Hauptmann und stand mit dem zweiten Bataillon, das Oberst Graf Coudenhove commandirte, in Folligno. Eines Tages, als gerade die Vorbereitungen zur Entscheidungsschlacht der Päpstlichen gegen die Italiener im Gange waren, erschien Fräulein Tuffer in Folligno und erinnerte den Grafen an sein Eheversprechen. Dieser erklärte sich sofort bereit, sein Versprechen zu erfüllen. Fräulein Tuffer war Protestantin und trat in Rom zum katholischen Glauben über. Mit Rücksicht auf diesen Umstand ward ausnahmsweise dem Grafen die sofortige Vollziehung der Ehe erlaubt, da sonst bei einer

auf dem Kriegsfuß befindlichen Truppe Ehebewilligungen nicht leicht gegeben werden. Während der Trauung ereignete es sich, daß die Trauringe fehlten. Man schickte in die Wohnung des Bräutigams, wo die Ringe gefunden wurden. Jetzt erst konnte die Trauung geschlossen werden. Allgemein deutete man diesen Umstand als ein böses Omen, und die abergläubischen Italiener erklärten kopfschüttelnd, diese Ehe müsse zu einem großen Unglücke führen. Graf Chorinsky kämpfte in der Schlacht von Castelfidardo mit, die bekanntlich für die Päpstlichen verloren ging, und kehrte dann mit seinen Kameraden nach Oesterreich zurück. Er zählte zu den wenigen Officieren, die in die österreichische Armee nicht wieder übernommen wurden. 1864 trat Graf Chorinsky neuerdings als Cadet in die österreichische Armee ein, machte den Feldzug in Schleswig-Holstein mit und avancirte neuerdings zum Officier. Nach Beendigung des Feldzuges wurde er dem Generalstabe zugetheilt, in dem er bis in die neueste Zeit diente. Während des Feldzuges in Schleswig wohnte seine Gemahlin im Hause ihrer Schwiegerältern und verließ dasselbe erst, als ihr Mann wieder nach Wien zurückkehrte und an eine Vereinerung mit demselben nicht zu denken war. Oberleutenant Graf Chorinsky erhielt die Nachricht von dem entsetzlichen Tode seiner Frau Samstag aus dem Munde seines Vaters; er nahm diese traurige Kunde ohne jede innere Bewegung auf und bedauerte nur, daß sie gerade durch Mörderhand habe sterben müssen. Als das Telegramm hier anlangte, welches seine Anwesenheit in München verlangte, zeigte er eine Verwirrung, die er vergebens zu verbergen suchte. Er war Anfangs nicht Willens, nach München abzureisen; erst als sein Vater, der Statthalter Graf Chorinsky, die Nothwendigkeit betonte und ihn zu begleiten versprach, entschloß er sich zur Abreise. Die Baroness Ebergényi übergab vor ihrer Verhaftung ihrem Dienstmädchen ein Paket mit der Bitte, es vorsichtig und nicht im eigenen Hause zu verwahren. Im Paket soll sich eine Theemaschine befunden haben. Bekanntlich wurde die Gräfin Chorinsky-Ledske beim Thee vergiftet aufgefunden. Die Baronin Ebergényi legte nicht nur kein Geständniß ab, sondern leugnet auf das entschiedenste, beruft sich auf ein Mißverständnis und trägt eine auffallende Ruhe zur Schau. Anders steht es jedoch mit den Erhebungen. Die Frau, bei welcher die ermordete Gräfin Chorinsky-Ledske vor ihrer Ermordung gewohnt hatte, hat bereits mit aller Bestimmtheit angegeben, daß die Baronin Ebergényi dieselbe Dame ist, welche als Baroness Bay die Gräfin besucht, bei ihr einen Thee genommen hatte und verschwunden war, als man die unglückliche Gräfin todt auffand. Eben so bestimmt wird Baronin Ebergényi von dem Hotelpersonale wiedererkannt. Die Mittheilungen über die Persönlichkeit und das Wesen der Verhafteten widersprechen sich; den einen zufolge war sie lebenswürdig, sparsam, eine Wohlthäterin der Armen, eingezogen; andere schildern sie als herrisch, rauh, verschwenderisch, emancipirt. Sie soll den Grafen Chorinsky nicht geliebt haben, dagegen war Graf Chorinsky sterbens in sie verliebt, und ließ sich vollständig von ihren Launen leiten. Sie sprach manchmal in solchem Tone von ihm, daß sie ihn unmöglich geliebt haben konnte: er ließ sich aber Alles gefallen und wor zufrieden, wenn er sie nur sehen konnte. Uebrigens war sie keine geborene Baroness, sondern führte bloß den einfachen Adel; erst durch die Aufnahme in das adelige brenner Damenstift wurde ihr der Titel einer Baroness.

Die fatalen Steuern bringen Manchen in Bayern auf böse Gedanken. Ein voller Chor ruft nach Ersparnissen im Staatshaushalt; ein Blatt schlägt vor, bei den Gesandten anzufangen, das andere bei der Bureautratie aufzuhören. Gesandte habe man ein Duzend, alle bestens ausgestattet; aber weder in Brüssel, noch London, noch Petersburg braucht Bayern Gesandte, die theuern Stellen seien nichts als Ruheposten, der Gesandte in London habe nie einem Kinde etwas zu leid gethan, und daß er eine reiche Engländerin geheirathet habe, sei sein geschiedtester Streich gewesen. Drei oder vier Gesandte sei übergenug; denn Bayern solle deutsche Politik treiben und keine europäische. Bei den Beispielen über den bureaukratischen Geschäftsgang sind höchst belustigend, fast unglücklich. Himmel, was ist das für ein Geschreibe, ein Hin- und Herschicken von Sachen, die Einer in einer Stunde abthun könnte!

Die Frauen Deutschlands und des Auslandes sind eingeladen, sich an einer Industrieausstellung weiblicher Handarbeiten und Erzeugnisse der bildenden Kunst zu betheiligen. Diese Ausstellung soll vom 1. October 1868 an in Berlin unter dem Protectorate der Kronprinzessin Victoria stattfinden. Hervorragende Leistungen werden durch Verleihung goldener Medaillen ausgezeichnet.

Dresdner Börse, 3. December.

Societätsbr.-Actien 175, 4 1/2 b ₃	Utederl. Champ-Actien 84 0
Felsenkeller do. 147, 8 b ₃	Thob. Papierfabr. N. 158 1/2 0
Feldschlößchen 169 b ₃	Dr. Papierfabr. N. 108 R. b ₃
Medinger 79 b ₃	Felsenkeller-Prioritäten 101 1/2 0
Sächs. Dampfsch.-N. 114 1/2, 1/2 b ₃	Hebischschlößchen do. 101 1/2 0
Alb.-Dampfsch.-Act.-Gef. 101 0	Thob'sche Papierf. do. 101 0
Dresdner Feuer-Verf. Actien pr. 21 0	Dresdn. Papierf.-Prior. 101 1/2 0
	S. Hypoth.-Anl.-Scheine 81 1/2 0

Leipziger Börsen-Course am 4. December 1867.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Eisenbahn-Actien.		Eisenb.-Prior.-Obl.		Bank- u. Credit-Actien.	
Amsterdam	1427 1/2 G.	v. 1830 v. 1000 u. 500	85 G.	Alberts-Bahn	140 3/4 G.	Alberts-Bahn-Pr. I. Em.	98 3/4 G.	Allg. Deutsche Credit-Anstalt	84 5/8 G.
pr. 250 Ct. fl.	115 p. 2M.	kleinere	85 G.	Alt.-Kiel. à 100 Sp. à 1 1/2	113 G.	do. II. -	97 1/2 G.	zu Leipzig à 100 % pr. 100	—
Augsburg pr. 100 fl.	57 1/2 G.	v. 1855 v. 100	79 G.	Auss.-Tepl. à 200 fl. 5. W. pr. 150	108 1/2 G.	do. III. -	97 1/4 G.	Anh.-Dees. Bank à 100 do.	—
im 52 1/2 fl.-F.	56 1/2 G.	v. 1847 v. 500	92 1/2 G.	do. do. Litt. B.	—	do. IV. -	97 1/4 G.	Berl. Disc.-Comm.-Anth. do.	94 1/4 G.
Berlin pr. 100 %	99 7/8 G.	v. 1852 u. 55	93 3/4 G.	Berl.-Anh. Litt. A., B. u. C.	—	Altona-Kieler	102 G.	Braunschw. Bank à 100 do.	—
Pr. Crt.	—	v. 1858 - 66	93 3/4 G.	à 200 % pr. 100 %	—	Anssig-Teplitzer	99 1/2 G.	Brem. do. à 250 Lds. à 100 do.	—
Bremen pr. 100 %	111 1/4 G.	do.	95 G.	Berlin-Stett. à 100 u. 200 %	—	do. II. Em.	98 1/2 G.	Coburg-Gothaer Credit-Gesell.	—
Ld'or à 5.	—	v. 1866 v. 500	104 3/4 G.	Chemn.-Wüschn. à 100 %	—	Berl.-Anh.-E.-Obl. I. E.	96 3/4 P.	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100	102 1/2 G.
Breslau pr. 100 %	—	v. 1866 - 66	104 3/4 G.	Fr.-Willh.-Nordb. à 100 %	86 P.	do. do.	96 3/4 P.	Geraer Bank à 200 % pr. 100	—
Pr. Crt.	—	Act. d. ehem. S.-Schl.	—	Chemn.-Wüschn. à 100 %	—	Lit. B.	96 3/4 G.	Gothaer Bank à 200 % pr. 100	—
Frankfurt a. M. pr.	57 1/2 B.	Eisenb.-Co. à 100 %	99 1/4 G.	Fr.-Willh.-Nordb. à 100 %	—	do.	96 3/4 G.	Hannov. Bank à 250 % pr. 100	—
100 fl. in 8. W.	56 1/2 G.	S. Handdarlehne von	102 7/8 P.	Galiz. Karl-Ludwig-Bahn	86 P.	Berlin-Hamburger I. Em.	102 1/2 P.	Leipziger Bank à 250 % pr. 100	125 3/4 G.
Hamburg pr. 300 %	151 3/4 G.	1000 % u. darunter	102 7/8 P.	Köln-Mind. à 200 pr. 100 %	298 1/2 P.	Brünn-Rossitzer	99 1/2 G.	Leipziger Cassen-Verein	99 1/2 G.
Mk.-Bco.	150 3/4 G.	K. S. Land- (v. 1000 u.)	85 1/4 G.	Leipzig-Dresdner à 100 pr. 100	247 P.	do. II. -	97 1/2 G.	Meining. Cr.-B. à 100 % pr. 100	—
London pr. 1 Pfd.	6. 24 1/4 G.	rentenbr. (500 %)	—	do. do. Litt. B.	—	do. III. -	97 1/4 G.	Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl.	76 3/4 G.
Sterl.	6. 24 1/4 G.	kleinere	—	do. do.	—	do. IV. -	97 1/4 G.	Rost. Bank à 200 % pr. 100	—
Paris pr. 300 Fcs.	81 1/2 G.	Landes-Cultur (S. I. 500)	92 G.	do. do.	—	Magdeb.-Leipz. E. I. Em.	88 1/2 G.	Sächsische Bank	102 1/2 P.
Wien pr. 150 fl. neue	84 5/8 G.	Renten-Scheine (S. II. 100)	92 P.	do. do.	—	do. II. -	86 3/4 G.	Thür. Bank à 200 % pr. 100	—
6str. W.	83 3/8 G.	Leipz. Stadt-Obligat.	92 P.	do. do.	—	do. III. -	86 3/4 G.	Weimar. Bank à 100 % pr. 100	—
		Theat.-Anl.	73 G.	do. do.	—	do. IV. -	96 3/4 G.	Wiener Bank pr. St.	—

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 1. Dec R°	am 2. Dec. R°	in	am 1. Dec. R°	am 2. Dec. R°
Brüssel	+ 5,8	—	Alicante	—	—
Grönigen	+ 4,6	—	Palermo	—	+ 7,0
Greenwich	—	+ 1,5	Neapel	+ 4,8	+ 7,9
Valentia(Irland)	—	+ 3,1	Rom	+ 1,6	+ 7,8
Havre	+ 5,0	+ 8,4	Florenz	+ 1,8	—
Brest	+ 9,6	+ 2,4	Bern	+ 7,3	+ 7,2
Paris	+ 5,4	+ 1,0	Triest	+ 3,5	—
Strassburg	+ 2,0	+ 4,1	Wien	+ 2,7	—
Lyon	+ 8,0	+ 4,4	Odessa	—	—
Bordeaux	+ 5,8	+ 5,6	Moskau	—	—
Bayonne	+ 7,2	+ 7,2	Riga	+ 7,9	—
Marseille	+ 9,5	+ 8,6	Petersburg	+ 1,4	—
Toulon	+ 6,4	+ 8,5	Helsingfors	+ 2,1	—
Barcelona	+ 8,4	—	Haparanda	+ 7,4	—
Bilbao	+ 10,6	+ 6,2	Stockholm	+ 2,6	—
Lissabon	—	—	Leipzig	+ 2,2	+ 8,2
Madrid	—	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 1. Dec R°	am 2. Dec R°	in	am 1. Dec R°	am 2. Dec R°
Memel	—	+ 2,9	Breslau	—	+ 4,4
Königsberg	—	+ 3,4	Dresden	—	+ 8,3
Danzig	—	+ 4,1	Bautzen	—	+ 7,2
Posen	fehlt.	+ 4,4	Zwickau	fehlt.	—
Putbus	—	+ 6,5	Köln	—	+ 3,1
Stettin	—	+ 5,2	Trier	—	+ 4,8
Berlin	—	+ 8,8	Münster	—	+ 4,8

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Räumungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 4. bis 9. März 1867 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
Stationen der Feuerwachen.
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalde (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Unterfährstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktätlich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—12 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
Pharmakognostisches Museum, Universitätsstr. 18, 2. Et., v. 1—3 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Gesang, Turnen.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.
E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier, Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr
 Photographisches Atelier von August Stecher, kurze Strasse No. 3, Visitenkartenportraits à Dtzd. 2 Thlr.
J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: 4. 40. — 6. 10. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.
 Annaberg: [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Rdm. Arnstadt, über Dietendorf: 5. 10. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. Rdm. Auerstedt: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Linde). — 1. 15. — *5. 45. — 6. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. — 2. 30. Rdm.
 Bernburg: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Bitterfeld: 8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abds.
 Borna: 8. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
 Cassel: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Rchts. — Cassel, Göttingen, Kreienzen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 7. früh. — 12. 30. Rdm.
 Chemnitz: [Sax.-Dresdn. Bahn] 5. 45. — *9. — (v. Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Rdm. — 7. — [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 6. 10. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 7. 55. Abds.
 Coburg u.: *10. 50. — 1. 30. Rdm. (bis Reiningen).
 Dessau und Jerbst: 8. — 1. 15. — 6. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Rchts.
 Düsseldorf: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30.
 Eger: 4. 40. — *6. 40. (von Reichenbach ab beschleunigter Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delsitz). — 6. 20. Abds.
 Eisenach u.: 5. 10. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Erfurt). — *10. 55. — 11. 10. Rchts.
 Gießen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Gitterfeld: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30.

Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Mrgs. — *6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. Nchm. — *10. 55. Nchts.

Sera: [Westf. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. (von Gßnitz ab gemischter Zug). — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.

Leisnig: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.

Lindau: [Westf. Staatsbahnen] *6. 40. Mrgs. — *6. Abds.

Lin: [Westf. Staatsb.] 9. 10. Mrg. — 6. 20. Abds.

Magdeburg: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Eßth.) — 10. 30. Nchts.

Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.

München: [Westf. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Mrgs. — *6. Abds. via Eger 4. 40. — *6. 40. Mrgs. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds.

Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Stakfurt: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Verona: via Eger 4. 40. — *6. 40. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds. — via Hof *6. 40. fr. — *6. Abds.

Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Mrg. — 10. Abds. [Westf. Staatsbahnen] 9. 10. Mrg.

Zeitz: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: *7. 45. — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Abds.

Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 50. Abds.

Arnstadt, über Dietendorf: 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 45. Nchts.

Ashersleben: 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 5. 30. — *11. 10. — 5. 30. — (zur Weiterfahrt nach Lindau) — *11. 10. Nchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nchm. — 5. 30. Abds.

Bernburg: 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.

Bitterfeld: 5. 30. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Nchts.

Borna: 7. 15. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.

Cassel: [Thür. Bahn] *4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nchts. — Cassel, Göttingen, Kreienzen via Arnshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 30. — (bis Riesa Personenzug) — 10. Nchts. — [Westf. Staatsb.] *7. 45. (von Gßnitz Courierzug). — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. (von Gßnitz Eilzug). — 10. 10. — 10. 50. Abds.

Coburg: 1. 25. (aus Reiningen) — *5. 57. Abds.

Dessau und Gerbst: 11. 10. Mrg. — 11. 10. Nchts.

Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nchts.

Eger: *7. 45. (von Reichenbach Courierzug). 8. 25. — 11. 35. (von Delsnitz) — 4. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abds.

Eisenach: 4. — *4. 20. — 7. 50. (aus Erfurt). — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 45. Nchts.

Eisleben: 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.

Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. — 10. 50. Abds. — [Thür. Bahn] *4. 20. — 10. 45. Nchts.

Sera: [Westf. Staatsb.] *7. 45. (von Gßnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. (von Gßnitz Eilzug). — 10. 50. Abds. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — *5. 57. — 10. 45. Nchts.

Greiz: *7. 45. (von Gßnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.

Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.

Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 50. Abds.

Leisnig: 10. 25. — 5. 5. — 10. 15. Nchts.

Lindau: [Westf. Staatsb.] *7. 45. fr. — *9. 30. Abds.

Lin: [Westf. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nchm.

Magdeburg: 7. 30. (aus Eßth.). — 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.

Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.

München: [Westf. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. Abds. via Eger *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abds.

Nordhausen: 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.

Schwarzenberg: *7. 45. (von Gßnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. (von Gßnitz Eilzug). — 10. 50. Abds.

Stakfurt: 10. 30. — 8. 20. Abds.

Verona: via Eger *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abds. — via Hof *7. 45. fr. — *9. 30. Abds.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] *6. 45. früh. — *5. 30. Nchm. — [Westf. Staatsbahnen] *7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nchm.

Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — *5. 57. — 10. 45. Nchts.

(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Stadttheater. (58. Abonnements-Vorstellung.)
Maria Stuart.
 Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.
 Personen:
 Elisabeth, Königin von England. Fräul. Ziegler.
 Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England. Fräul. Link.
 Robert Dudley, Graf von Leicester. Herr Barnay.
 Georg Dalziel, Graf von Shrewsbury. Herr Stürmer.
 Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister. Herr Deutschinger.
 Graf von Kent. Herr Becker.
 Wilhelm Davison, Staats-Secretair. Herr Link.
 Graf von Aubespine, französischer Gesandter. Herr Klapp.

Graf von Bellevue, außerordentlicher Botschafter von Frankreich. Herr Witt.
 Amias Paulet, Ritter und Hüter der Maria. Herr Klop.
 Mortimer, sein Neffe. Herr Bergfeld.
 O'Kelly, Mortimers Freund. Herr Giers.
 Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria. Herr Ludwig.
 Melvil, Haushofmeister. Herr Saalbach.
 Hanna Kennedy, Amme der Maria. Frau Bachmann.
 Margarethe Kurl, Kammerfrau. Fräul. Gutperl.
 Ein Offizier der Leibwache. Herr Kösch.
 Ein Page. Fräul. Kiepling.
 Frauen der Maria. Hofherren. Trabanten. Pagen.
 Der Sheriff der Grafschaft.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Freitag (mit aufgehobenem Abonnement.) Zum Besten des Pensionsfonds. Neu einstudirt: (Letzte Aufführung im Jahre 1843) **Fesseln.** Lustspiel in 5 Acten. Nach dem Franz. des E. Scribe übertragen von Th. Sell.
Die Direction des Stadttheaters.

Achtes
Abonnement-Concert
 im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
 heute **Donnerstag den 5. December.**

Erster Theil.
Compositionen
 von **W. A. Mozart (+ 5. Decbr. 1791.)**
 Symphonie (Gmoll). — Recitativ und Arie aus „Don Juan“, gesungen von Frau von Garay-Lichtmay, Königl. Hofopernsängerin aus Wiesbaden. — Concertone für 2 Principal-Violen, Oboe, Violoncell, 2 Violon solo und Orchester, vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Röntgen, Hinke, Hermann, Thümer und Hegar. (Manuscript, zum ersten Male.) — Ouverture zur „Zauberflöte“.

Zweiter Theil.
 Entr'act aus der Oper „König Manfred“ von Carl Reinecke (zum ersten Male). — Concert Allegro (Hmoll) für Violoncell von Bernhard Romberg, vorgetragen von Herrn Franz Bennat, Königl. Hofmusiker aus München. — Recitativ und Arie aus „König Manfred“ von C. Reinecke, gesungen von Frau von Garay-Lichtmay (zum ersten Male). — Larghetto von Mozart, vorgetragen von Hrn. Bennat. — Ouverture zu „Coriolan“ von L. van Beethoven.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur am Concerttage an der Casse zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.
 Das 9. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 12. Dec. 1867.
Die Concert-Direction.

Auction.
 Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
Montag den 9. December 1867
Nachmittags von 2 Uhr ab
 eine größere Partie altes Bauholz und Brennholz auf dem Leidenischen Zimmerplatze am Gothischen Bade meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
 Leipzig, den 4. December 1867.
Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig.
Abtheilung für Vormundschaftsachen.
 Dr. Jerusalem.

Gemälde-Auction.
 50 Stück Delgemälde von Paul Potter, Ved., Dietrich, Bouwer-mann, Pofani, Salvator Rosa, Hondelvoeter zc. ic. sollen
Donnerstag den 5. December
 Vormittag von 10 Uhr an
 im Saale des Hotel de Prusse versteigert werden.
H. Engel, Rathsproclamator.

Auction
Katharinenstraße 6, Europäische Börsehalle.
Freitag den 6. December 1867. Partis & Bunt- und Verlenstickereien, als: Teppiche, Kacheln, Meiseltischen, Schirme, Dessertgeschäfte, zur Versteigerung.
J. F. Pohle.

Bekanntmachung.

In der vom Königl. Bezirksgericht alhier für den 11. December a. c. und folgende Tage angezeigten Weinauction — Universitätsstraße Nr. 20, Paulinum — kommen aus den Borräthen der Huthschen Masse verschiedene Partien feine **Rheinweine**, so wie **Bordeaux- und Burgunder Weine** zur Versteigerung. Es wird darauf mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß Verzeichnisse der betreffenden Sorten auf der Expedition des Unterzeichneten, Thomagäßchen Nr. 1, ausgegeben werden.

Der Ausverkauf von dem Huthschen Lager im alten Local findet daneben fortgesetzt statt.

Leipzig, den 3. December 1867.

Dr. Sillig als Gütervertreter.

Auction

von: **Agrafen, Gürtelschlösser, Besätze, Besatzknöpfe, Borden, Eisen, Schnuren in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 29, früh von 9 Uhr an.**

AUCTION im weißen Adler. Morgen **Meubles und Geräthschaften, Kleider, Betten, Wäsche, Steingutgeschirr** &c. **H. Engel, Rathsproclamator.**

Auction

Katharinenstraße 6, Europäische Börsenhalle.

Heute früh von 9 Uhr an Fortsetzung der Auction von: **Kurz-, Galanterie- und Spielwaren.** **J. F. Pohle.**

Auction in Halle a/S.

Dienstag den 10. December e. u. folg. Tage von **Vormittag 10 Uhr ab** versteigere ich in dem Gehöft **Gartengasse Nr. 2** die zur Fabrikant **Hehnisch'schen** Concursmasse gehörigen **Meubel und Utensilien** als: **Rugbaum-, Mahagoni- und Birken-Meubel, Kleidungsstücke, verschiedenes Haus- und Wirtschaftsgeschirr, 1 fl. eisern. Geldschrank, 1 Doppelpult, 2 Decimalkwaagen und 14 eif. Gewichte, 1 Stückfaß mit Alkohol, 2 Fässer mit Chlorkalk, 1 Kupf. Pumpe, 4 Alkoholometer, ca. 200 Stückfässer, 1 Partie Papier, Frachtbriefe und Bücher u. s. w.**

Die Utensilien kommen **Vormittags** und die **Meubel** **Nachmittags** zur Versteigerung.

W. Elste, gerichtl. Auctions-Commissar.

**J. B. Klein's
Kunst- u. Buchhandlung,
Neumarkt Nr. 38,**

empfiehlt zur bevorstehenden Weihnachtszeit:

**Kinderschriften für jedes Alter,
Reißzeuge eigener Fabrik,
Bilderbogen schwarz u. colorirt,
Münchener Bilderbogen,
Malekasten von 1 Ngr. an bis zu 6 Thlr.,
Zeichen-Vorlagen in größter
Auswahl,
Spiele aller Art,
Oeldruckbilder mit u. ohne Rahmen,
Stereoskopen, Microphore,
Photographie-Albuns, Modellierbogen,
Laubsägevorlagen, Photographien.**

Für nur 4 Ngr.

Neues Jagdspiel.

Ein Gesellschaftsspiel für Kinder.

Zu haben Universitätsstraße 20 bei

Franz Ohme.

Bei **August Hirschwald** in Berlin erschien soeben (zu beziehen durch alle Buchhandlungen):

Medicinal-Kalender

für den

**Preussischen Staat
auf das Jahr 1868.**

Mit Genehmigung

Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

und

mit Benutzung der Ministerial-Akten.

8. 2 Theile. (1 Thl. in Leder gebunden) Preis: 1 Thlr. 10 Sgr., (1 Thl. in Leder geb. und durchschossen) Preis: 1 Thlr. 15 Sgr.

Im Verlage von **Duncker & Humblot** in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

**Mein erster Ausflug.
Wanderungen in Griechenland**

von

Maximilian I.,

(Ferdinand Maximilian von Oesterreich).

Mit einem Portrait in Stahlstich.

**Geheftet Preis 1 1/2 Thlr. Eleg. in Goldschnitt
geb. Preis 1 2/3 Thlr.**

Ferner wurde vollständig ausgegeben:

Aus meinem Leben.

Reisefskizzen, Aphorismen, Gedichte,

von

Maximilian I.

7 Bände broschirt. Preis 9 1/2 Thlr.

Soeben erschien bei **Carl Cnobloch** in Leipzig und ist durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

Für

Freunde der Tonkunst

von

Friedrich Rochlitz.

Dritte Auflage erster Band. Preis geh. 1 Thlr.

Vorrätzig in der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung.

Gründlichen Unterricht in kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfacher u. doppelt ital. Buchführung erteilt ein prakt. Kaufmann. Näheres bei Herrn **Kfm. Moritz Schumann**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Französischer Unterricht.

Von Paris hierher übergesiedelt, beabsichtige ich hier Unterricht in der französischen Sprache (Grammatik, Lectüre, Correspondenz und Conversation) sowohl in meiner Wohnung als auswärts zu erteilen. — Nähere Auskunft zu geben würde auch Herr Prof. **Ebert**, Mittelstraße 2 erbötig sein.

P. de Rivière,

bachelier ès lettres et licencié en droit,
Weststraße 21, 2. Etage links.

Unterricht im Französischen und Englischen
Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Englischer Unterricht!

Noch einige Stunden frei hat ein Engländer aus London. Näheres Reichstraße 13, 2 Treppen.

Une Dame française

donne des leçons de français et de conversation. S'adresser Sternwartenstrasse 31 parterre.

Loose 1 Classe

73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 9. December stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20.

Stadt Mailänder 10 Francs-Loose,

nächste Ziehung 16. December c., Hauptgewinne von 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000 Francs &c. verkauft bis zum 7. December c. à 2 ^{ap} 10 ^{ap} pro Stück

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gohlis

am 1. December 1867.

Versicherte	30935 Pers.
Versicherungssumme	56,121300 Thlr.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	2153 Pers.
Versicherungssumme	4,516300 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	2,250000 =
Ausgabe für 585 Sterbefälle	1,037500 =
Bankfonds	14,580000 =
Dividende der Versicherten im J. 1868	36 Proz.
Dividende der Versicherten im J. 1869	39 =

Versicherungen werden vermittelt durch
 Leipzig. **Becker & Comp.**
 und deren Special-Agenten

- Herrn **Emil Meinert**, Burgstraße Nr. 15.
- = **Ed. Poll**, Moritzstraße Nr. 1b.
- = **Max Lobe**, Petersstraße Nr. 42.
- = **C. Ambr. Barth**, Nicolaistraße, Antiquarhof Nr. 3.

Concordia, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft 10,000,000 Thaler.

Die **Concordia** übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien Lebens-Versicherungen und überhaupt alle Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Lebens- wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Höhe. Zu den von ihr eingerichteten Kinder-Versorgungs-Cassen können Einschreibungen zu jeder Zeit erfolgen und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1858 geboren sind.

Die Geschäfts-Resultate pro ultimo November 1867 stellen sich wie folgt:

Reserve-Fonds aus den Beiträgen gesammelt	Thlr. 6,241,087.
Versicherte Capitalien	= 23,121,848.
Versicherte jährliche Leibrenten	= 86,993.
Zahl der versicherten Personen	13,847.
Zahl der eingeschriebenen Kinder	34,834.

Prospecte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilen bereitwilligst und unentgeltlich
H. Bodek, Brühl 36, } Agenten.
H. Teichmann, Neumarkt 11, } **Hermann Hallberg**, General-Agent
 Leipzig, Gaisinstraße 21.

Unter Zusicherung billiger Spesenberechnung empfehle ich mich den Besitzern Bremer Bank-Actien zur Beförderung der Actien, welche laut Bekanntmachung des Verwaltungsraths der Bremer Bank vom 2. Januar bis 29. Februar 1868 zur Verausgabe gelangen.
 Die Bekanntmachung selbst liegt auf meinem Comptoir zur gefälligen Einsicht bereit.
 Leipzig, den 4. December 1867.

H. C. Plaut.

Ferd. Seidel in Leipzig,

Markt 13 (Stieglitzens Hof) — Klostersgasse 3,
 empfiehlt seine

Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung

zur Beförderung aller neuen und älteren Erscheinungen der in- und ausländischen Literatur
Leihbibliothek,
 welche stets mit den neuesten Erscheinungen der Belletristik versehen wird, zur geneigten Veranschlagung in wie außer dem Abonnement.
 Mit

Voll-Loosen
 (gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	— 9gr.
Halbe	à 25 =	15 =
Viertel	à 12 =	22 1/2 =
Achtel	à 6 =	12 1/2 =

so wie mit

Loosen

Ganze	à 10 Thlr.	6 Ngr.
Halbe	à 5 =	3 =
Viertel	à 2 =	16 1/2 =
Achtel	à 1 =	8 1/2 =

1. Classe 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,
höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler,
 Ziehung Montag den 9. December a. e., empfiehlt sich

August-Kind,

Hôtel de Saxe.

100 Adresskarten 15 Ngr.! sauber lithographirt. Visitenkarten brillant und billig. Formulare aller Art empfiehlt
Rob. Schaefer, Brühl 67.
 Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 339.]

5. December 1867.

C. Louis Taeuber's Lotterie-Collection Theaterplatz 7

hält sich für den Ankauf von Loosen erster Classe, deren Ziehung am 9. December Statt findet, geneigter Berücksichtigung ganz ergebenst empfohlen.

Mit Loosen 1. Classe 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 9. December a. c. stattfindet,
Hauptgewinne 10000 u. 5000 Thlr. etc.,
empfiehlt sich

C. B. Riebel,

Universitätsstraße Nr. 1.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die
Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Photographisches Atelier von Chr. Leyde, Salomonstraße 5,
empfiehlt sich zur Anfertigung sauberer und eleganter Photographien.

Vorzeichnungen

für Stickerei, Besatz und Kettelstich auf grau Leinen, Tuch, Sammet, Seide, Ripps, Piqué, Battist, Woll, Leder &c. werden **prompt** und **billigst** in den neuesten Mustern ausgeführt

Neumarkt Nr. 3, 4. Etage.

Besondere Muster und Größen in grauleinen Decken binnen Tagesfrist.

Geprägte Siegeloblaten, dem Siegellack täuschend ähnlich, Ernst Hauptmann, Markt 10,
à 1000 Stück von 1 Thlr. an, Kaufhalle 7.

Adresskarten, 100 Visitenkarten für 15 Ngr. E. Hauptmann, Markt 10,
Kaufhalle 7.

En gros. **Parfümerien und Toilette-Seifen** En detail.

eigener Fabrik, so wie

Lager echt englischer und französischer Fabrikate

Eau de Cologne von Johann Maria Farina gegenüber dem Jülichplatz,
Eau de Cologne und Carmeliter-Melissen-Geist } von Clementine Martin, Klosterfrau,

Lager aller zur Toilette gehörigen Kurzwaaren

empfehlen

Kamprath & Schwartze,

Thomasgässchen No. 3.

C. B. Kässmodel,

Conditor, Chocoladen- und Bonbons-Fabrikant,

empfiehlt gegen Husten und Heiserkeit als immer noch das anerkannt Beste

Kräuterzucker nach Dr. Ackermann.

Markt Nr. 2.

Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Strasse No. 8.

empfiehlt sein reich assortirtes Lager
Sächsischer und Schweizer Weißwaaren.
Gardinen, Stickereien und Confections.

Malländer 10 Fro. Loos.

Ziehung 4 Mal jährlich. Hauptgewinn 100,000, 50,000, 30,000, 10,000 etc. Nächste Ziehung am 16. December a. d. S. bin ich beauftragt bis zum 7. December zum Emissionscours von 2. 10. pr. Stück zu erlassen. Für später wird eine Erhöhung des Preises eintreten. S. Frankel u. Co.

Correcturen französischer Werke

und Uebersetzungen aus dem Deutschen u. Englischen ins Französische übernimmt ein wissenschaftlich gebildeter Franzose. Weststraße 21, 2. Etage bei Frau Böttcher.

Gelegenheitsgedichte, auch sonstige Arbeiten, namentlich Geschäftsbriefe werden schnell und billig gefertigt. Nähere Auskunft wird ertheilt und können auch Bestellungen dort abgegeben werden. Brühl 67 im Kleidergewölbe u. Grimma'scher Steinweg 10, 4 Tr.

Das Technische Bureau

von **G. Riedig,**

Civilingenieur,

Leipzig, Elisenstraße Nr. 7.

empfehlte sich zur Ausführung industrieller Anlagen, insbesondere solcher von Dampfmaschinen, Dampfmaschinen, Wasserrädern, Fabrikeinrichtungen, ferner für Anfertigung von Kostenanschlägen u. Bauplänen, Construction neuer Maschinen, sowie zur Beforgung des Einkaufs und Verkaufs von Maschinen, Apparaten etc., zur Vermittelung von Patentgesuchen und dergl. mehr unter Zusicherung solider und coulanter Bedienung.

Zu Anfertigung von Bau-Zeichnungen und Kostenanschlägen, sowie Bauleitung empfiehlt sich

C. Sahn, Architekt
Sohlis, Hauptstraße Nr. 24.

Für Damen!

Kleider, sowie Jaquets und Paletots werden nach Pariser Mode zur größten Zufriedenheit schnell und billig geliefert. Hauptstraße 22, 4. Etage.

Rohrstühle werden gut bezogen, alle Sorten Körbe gut ausgebessert und lackirt. Wiesenstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Zur Beachtung!

Ein guter erster Trompeter, auch gleichzeitig Hornist u. Geiger, empfiehlt sich den geehrten Musikhören bei etwaigem Bedarf. Gef.Adr. gr. Windmühlenstr. Nr. 34 bei Herrn Glasernstr. Brümmer.

Herrn-Senden nach Maß,

Ausstattungen so wie jede Art Maschinen-Makerei wird gefertigt unter Garantie der besten Ausführung.

E. Krause, Knoststraße Nr. 1, 1. Etage,
über Pragers Bier-Tunnel.

Aufpolstern von Möbeln, Matrasen, auch neu, werden schnell u. dauerhaft gefertigt, auch im Hause. Sophienstraße 16, 4 Treppen

Buch wird geschmackvoll u. billig gezeichnet u. gedruckt. Tage- und halbtägewise. Johannstraße 33 im Hofe 1 Tr.

Wäsche wird ord. u. schön gestickt. hochfein. Duzend 8 u. ds. d. alle Buntstückeri schnell gef. Johannstraße 39 im Hofe 1 Tr.

!! Zur Beachtung !!

Kinderspielzeug aller Art sowie Buchstaben, alte und neue, werden elegant hergestellt und gestrichen. Abzugeben im Neubles Magazine Neukirchhof Nr. 1.

Herrnkleider

werden zu billigen Preisen gereinigt, ausgebessert und modernisirt. Naundörfer Nr. 17, 11 Treppen.

Ausstattungen,

Herrnkleiden nach Maß, so wie Damenkleider wird gut, schnell und billig gefertigt, auch wird daselbst Damen- und Kindergarde-robe nach der neuesten Mode und nach Maß geliefert.

Gerichtsweg Nr. 2, Treppe B, 3. Etage.

Herrnkleider werden billig gefertigt, reparirt und gut ge- reinigt. Magazingasse 11, 3. Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird ver- schwiegen besorgt. Burgstraße 2, 2 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren, einlösen wird schnell und be- schwiegen besorgt. auch Vorschuß gegeben. Windmühlenstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt. Ant. Hausmann, terre.

Alonabel Baschrollen

stehen zur Benutzung. Burgstraße Nr. 9.

Gesundheit ist Reichthum.

Werners Deutsches Worterbier

ganz vorzüglich, 17 Flaschen 1 $\frac{1}{2}$, a Flasche 2 $\frac{1}{2}$ excl. Flasche, echt Bamberger Bitterbier, rein und unverfälscht, das beste Hausbier, 13 ganze Flaschen oder 20 halbe Flaschen in Gebinden zu denselben Preisen wie in der Brauerei empfiehlt **C. E. Werners** Haupt-Niederlage, Magazingasse 12.

Neuheiten.

Preisgekrönt.

Franz. Haarkräuser

a Stück 8 $\frac{1}{2}$, 6 Stück 4 $\frac{1}{2}$.

Unüchtere seidene

Chignon-Netze

so lange der Vorrath reicht. a Stück 2 $\frac{1}{2}$.

Spritz-Medaillons,

interessanter Schmuck für Gesellschafter. a Stück 15 $\frac{1}{2}$.

Spritz-Bouquets

für Bälle.

Taschen-Refraichisseur

a Stück 7 $\frac{1}{2}$, im Dtd. billiger.

Otto Volgt, Spielwaarenfabrik, A. Windmühlenstr. 10.

Verkauflocal Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 8.

Reichstes Lager von Kinder- u. Gesellschaftsspielen jeder Art.

Arbeitspiele nach Frobels System, in größter Aus- wahl, elegantester Ausstattung, Aufstellspiele, Schachspiele, Ball- figuren, Köpfe als Scherben, Theater, Schattenspiele in vielen verschiedenen Sorten, Votiv, eleg. Spiele für junge Mädchen, als Gerietenbüchlein, die Stickerin, die Blumenwäckerin, aus dem Blumenreich u. c. Feinste Holzwaaren als, Theater, Cigar- ren-, Nähkasten, elegante Arbeitskörbchen, Handschuh- kasten und Cartonsagen.

Modell- und Bilderbogen, billige Artikel in großer Auswahl.

Otto Volgt, Auerbachs Hof Nr. 8.

Teppiche

Cocos-Fabrikate etc.

empfehlte die

Tapeten- u. Rouleaux-Manufactur

von **Winkelmann,**

Markt 6, links der alten Waage.

Pohrte Eckbretter

zu Sambracanis empfiehlt **G. Heinen,** Reichstraße 23.

Knaben-Gardenobe
von 1 1/2 bis 15 jährig

Schlafrocke
wonnende Weihnachts-Geschenke,
größte Auswahl.
21 Grimma'sche Straße.
Emil Kitzing

Unzerspringliche Cylinder
Gas- und Petroleum
empfehlen
Robert Kutscher
Kloßstraße Nr. 1.

Zu Ausstattungen
empfehle ich mein vollständig sortirtes Lager aller Küchen-
geräthe und Haushaltartikel und gewähre bei billigen Preisen
noch besondere Vortheile.
Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Straße.

Emil Bonecke
Lager fertiger Pelzwaaren
Reichstraße Amtmanns Hof, Nicolaisstraße
Nr. 45.

Glacéhandschuhe
von 7 1/2 an, waschleberne und Buchsien-Handschuhe, Schlipse,
Gürtelbänder, Strumpfbänder u. dergl. empfiehlt in großer
Auswahl **F. G. Michael**, Handschuhmacher, Knauffstraße, Markt
Nr. 19, im Durchgang. Handschuh-Wäsch- und Barberei.

Gegenstände zu Stickerereien
als: Kleider-, Schürzen- und Handtuchhalter, natur und schwarz
polirt und in eleganten Holzschmuckereien, empfehle in größter
Auswahl **en gros & en detail** das **Spiegel-, Bilder-
und Goldleistengeschäft** von
H. H. Förster,
Bühl 28 - Ecke der Nicolaisstraße - Bühl 28.

Glacé-Handschuhe
in allen Farben von 5 an, so wie eine große Partie fei-
nerer Bänder sollen, um damit zu räumen, sehr billig
kauft werden **Katharinenstraße Nr. 18**.

Perlen
sowie Glöckchen, Behänge, Scherben, Befestigungsmittel
empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen
Rudolph Eper

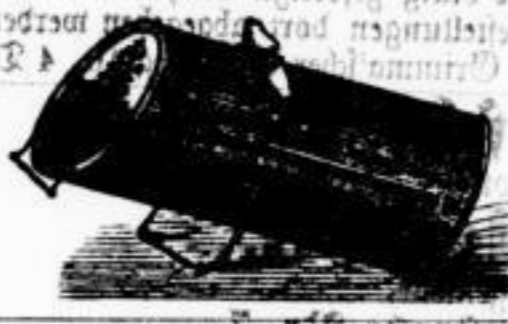
Elegante Schlafrocke
von 7 an empfehle
Sermann Humler, Nicolaisstraße Nr. 4

Festgemachte Neujahrsgeschenke
in größter Auswahl bei
Hugo Francke, Neumarkt Nr. 12

Lezochirgische Klempnerwaaren.
Oel- und Leinwandmalerei, gusseisernes, emaillirtes u. ver-
zinntes Schornstein-Rohrwerk, Kacheln u. Hausgeräthe von Holz,
Messing u. Stahl, empfiehlt zu Hochzeiten u. Gelegenheitsgeschenken
Richard Schnabel,
Schützenstraße 11, Eckhaus d. Schützenstraße u. des Bahnhofgäßchens.
Bei Anfertigung von Ausstattungen besondere Vortheile.

Filet invisible
(unverwundbare Netze) de Guérin, Paris à 1/2 Fr. - 4 Mar.
Adolph Kröhl, Coiffeur,
große Fleischergasse 24.

Kohlenkasten
gewöhnliche sowie feine eng-
lische, in verschiedener Façon
und Größe, Ofenvorsetzer, Ofen-
schirme, Feuergeräthständer,
Feuergeräthe, Kohlenlöffel em-
pfehle zu den billigsten Preisen
Bernhard Grünler,
Grenzg. 8, Ecke der Kreuzstraße.



Schul-Reisszeuge
von 8 1/2 an,
Stahlfedern
à Gros von 3 an, à Dgd. von 3 an,
Malerkasten, Schiefertafeln, Lineale, Bleistifte, Federhalter, Rohr-
federhalter, Schreibebücher und sonstige Schreibutensilien empfiehlt
billigst
Bernhard Grünler,
Grenzgasse Nr. 8, Kreuzstraßen-Ecke.

Gürtelschlösser
fertige Gürtel, Brochen, Ohrringe, Halsketten, Uhrketten, Me-
dallions, Tuchnadeln, Ringe, Manschettenknöpfe, Portemonnaies,
Eigarrenetuis, Feuerzeuge, Hausschlüsselsetuis, Brieftaschen, Photo-
graphicalbums empfiehlt in neuesten Mustern zu billigen Preisen
Bernhard Grünler,
Grenzgasse Nr. 8, Ecke der Kreuzstraße.

Franzö. Gummischuhe
beste Qualität,
für Damen, Herren und Kinder empfiehlt billigst
Bernhard Grünler,
Grenzgasse Nr. 8, Ecke der Kreuzstraße.

Dessinpapier
Schablonen zu Wäschestücken
vorgezeichnete Modelltücher in verschiedenen Größen empfiehlt
billigst
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Weissenfeller Schuhlager
zwischen Hof- und Königsstraße
ist aufs Reichhaltigste in allen Sorten assortirt, so wie große
Auswahl feinsten
Franzensbader Damen- und Kinderstiefeln
in Zeug und Leder sind zum bevorstehenden Feste besonders zu
empfehlen.
F. Klesslich.

Stickstempel
zum schnellen egalen Vorzeichnen der Wäsche in engl. und goth.
Schrift, Zahlen und Kronen, sehr schön gravirt, wie die dazu
nöthige blaue Farbe in Stempelfäßen wie unauslöschbare Farbe
empfehle
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Schlafrocke
höchst elegant, zu Weihnachtsgeschenken passend, em-
pfehle das Haupt-Kleider-Magazin für die elegante
Serrenwelt von **Valentin Engel**, Dainstr. 25 (Vedert Hof).

Matratzen
aller Art, doppel, dreifach, ein-
seitig, doppelseitig, mit
Federkissen, Federkissen,
Federkissen, Federkissen
empfehle zu billigsten Prei-
sen, Tapezierer-Arbeiten fertig pünktlich, sauber, und billig
B. Behnholdenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof 11.

CHRISTOFFLE MANUFACTUREN



Tafelaufsätze
und Dessertservice.
Manufacturen: in Paris, Rue de Bondy, 56, in Carlsruhe (Grussh. Baden)

ALFE
NIDE
29000197

(CHRISTOFFLE)
Versilberte Tafelgeräthe. — Bestecke von Alfenide.
Der durch die Orfévriere Christoffle erzielte Erfolg hat uns nur befeuert können, auf dem einschlägigen Wege fortzufahren, indem wir gute Erzeugnisse so billig wie möglich, aber immer nur gute Erzeugnisse liefern; welche Concurrnz uns auch gemacht werden, wir werden stets deren Solidität und Qualität aufrecht erhalten. Nur machen wir das Publicum auf den Mißbrauch aufmerksam, welcher täglich mit unserm Namen und Tarif stattfindet. Um dem entgegenzutreten, bitten wir die Abnehmer unserer Producte inständig, nur diejenigen Gegenstände zu kaufen, die mit den Stempeln unserer Gesellschaft versehen sind, davon der eine den Namen Christoffle in allen Buchstaben und der andere in einem viereckigen Felde einen ovalen hier neben bezeichneten Stempel trägt. Ein anderer viereckiger Stempel mit dem Worte Alfenide wird auf die glatten und Fäden-Bestecke von weissem Metall, deren Verbrauch sich von Tag zu Tag steigert, geschlagen.

Weltausstellung
PARIS 1855
grosse
Ehren-Medaille
LONDON 1862
zwei Medaillen
for excellence.

Wiederversilberung der Bestecke und Tafelgeräthe.
Wir machen darauf aufmerksam, daß alle unsere Fabrikate sehr dauerhaft hergestellt sind, und daß die Beschaffenheit der Bestecke von Metall, aus welchem alle jene Stücke, deren erste Versilberung durch den Gebrauch gelitten haben, stets wieder mit Silber zu überziehen, welche Eigenschaften die Orfévriere Christoffle gleichsam eine ewige Dauer sichert.

Unsere Repräsentanten in Deutschland sind:

Nachen:	F. S. Herdes-Neuber.	Cöln:	Breden & Jöhndach.	München:	Friedr. Dreßler
Angsburg:	J. M. Beerli.	Darmstadt:	G. B. Köhler.	Odenburg:	H. Selbr. Götting
Bonn:	D. Dellmon.	Eberfeld:	B. C. Hengstfeld.	Wosen:	Wilh. Krontal.
Braunschweig:	Jul. Behrlorn.	Hannover:	H. Sattler.	Stuttgart:	J. F. Maerklin.
Breun:	H. Kwohal.	Heidelberg:	A. Köppl.	Trier:	D. Hansen.
Carlsruhe:	Chrs. Christoffle & Cie.	Leipzig:	Carl H. Bogossang.	Wien:	Theodor Mayer.
"	A. Winter & Sohn.	Mannheim:	J. M. Grin.	Wiesbaden:	Christoffle & Cie.
"	F. Mayer & Cie.		Gebrüder Sala.	Zürich:	Gustav Wolff.
Chemnitz:	Gebrüder Sala.		Carl Barth.		J. R. Büchli.
Soblenz:	Gust. Dorset.				

Weihnachts-Ausstellung

von **Carl Thieme, Thomasgässchen No. 11.**

Reichhaltigstes Assortiment der beliebtesten und neuesten Spielwaaren für Kinder und Erwachsene zu billigen gestellten Preisen.

Ausverkauf

Antonio Sala & Co., Colonna'sche Strasse 187a, 1. Etage.

Das sende Weihnachtsgeschenke weit unter dem Kostenpreis.

f. Pariser Lampen aller Art, Candelabres, Kronleuchter, Gruppen, Statuetten, vergoldete Bronze-Waaren.

Feinste Alfenide-Waaren.

Pariser Liqueur-Kasten, Cigarren-, Thee- und Spiel-Kasten, Fernrohre, Mikroskope, Stereoskopen und Bilder und vorzüglichste Operngläser aller Grössen.

Wollene Hemden und Jacken,

welche in der Wäsche nicht einlaufen, von bestem engl. Flanell und extra grob gewirkt. Stück 1 Eblr. 10 Ngr., 1 Eblr. 15 Ngr., 1 Eblr. 20 Ngr. etc.

empfehl: August Brenzel, Salzgässchen Nr. 11, der Reichsstraße.

Nußbaum, Mahagoni, und andere Möbel, in großer Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen Preisen **A. Schwalbe, Burgstraße 5, 1. Et.**

Ausverkauf v. Schnittwaaren

Reichsstraße 43. Reichsstraße 43.
Eine große Partie modernster Frauenkleiderstoffe, Poil de chèvres, Cretonnes, Pure laines etc., passend für Weihnachtsgeschenke, offerirt zu enorm billigen Preisen
B. Schneider, Reichsstraße 43.

Minna Pardubitz, Tapissier-Manufactur 42 Reichsstraße 42,

empfehl ein reichhaltiges Lager der neuesten angefangenen und fertigen Stickerien, als: Teppiche, Tischdecken, Kissen, Lambrequins, Fußkissen, Reisetaschen, Träger, Schuhe etc., Applikationsarbeiten auf Tuch und Leder, große Auswahl neuester Stickmuster zum Verleihen, das Neueste von eleganten Korbwaaren und Garnituren derselben, neue feine zu Stickerien sich eignende
Galanteriewaaren, als Cigarren-Etuis, Mappen, Portemonnaies, Brieffaschen etc.
Feine geschmückte antike Holzwaaren zum Garniren mit Stickerien, als Cigarrenkasten, Cigarrenhalter, Kartenpressen, Consols, Gabretter etc. — Alle Stickerien werden aufs Geschmackvollste arrangirt und billigste Preise dafür berechnet.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reich sortirtes Lager angefangener und fertiger Stickerien, sowie sehr geschmackvoll garnirter Gegenstände, als: Garderobehalter, Handtuchhalter, Schlüsselhalter, Körbe, Uhrhalter, Lampenteller, Nadelkissen, Journalmappen, Bürsten, Etuis und diverse Kleinigkeiten sehr preiswürdig
Bertha Rudolph, 11 Reichsstraße 11.

Röcke, fein gestricke, 7 1/2 Elle weit à 2 1/2 Thlr.,

- tambourirte Schnuren- und Damaströcke,
 - Röcke mit Volants,
 - Röcke mit Volants und Stickerei,
 - Wuldröcke mit Volants,
 - bunte confectionirte Röcke, Noire-Röcke,
 - Volants an Röcke zu setzen in Schirring und Wull
- heilig und gerade geschnitten,

empfehle ich in reichhaltiger Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

Shlipse und Cravatten neueste Facons und Muster, alle Arten Handschuhe, Hosenträger, wollene Tücher und Shawls

empfehl in großer Auswahl zu billigsten Preisen die Cravattensabrik von **Otto Aldag, Nachmarkt, dem Burgkeller vis à vis.**

Das Pelzwaarenlager von A. Gerhäuser, Brühl Nr. 53,

empfehl sich einem geehrten Publicum aufs Beste. Große Auswahl, billigste Preise.

Winter-Stoffe für Damen zu Mänteln, Jaquets, Jacken etc. empfehl in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen

Steger, Gaimstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Feinen Winter-Bucksin für Herren-Beinkleider und Westen empfehl in großer Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen

Steger, Gaimstraße Nr. 5.

Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach, Petersstraße No. 10, Mittelgebäude

empfehl sich unter Zusicherung billigster Preise.

Wegen Stämmung des Locals

ist eine große Partie Sophas, Tische, Stühle, Schreib- und Kleidersecretäre, Nähische, Pfeilertischchen, Spiegel, Commoden, Waschtische, Bettstellen billig zu verkaufen **Brühl Nr. 43**

Rubelkissen von Haaren 5, 15, 17 1/2, jede Größe vorräthig. Ueberziehen und garniren à 5 im Kissenfach. Rosenthalg. 1 p.
Tuchschuhe in allen Größen für Herren, Damen und Kinder empfehl billig **Wolke Geremann, Reichsstraße Nr. 8/9.**

Ein hübsches freundliches Haus

in der Tauchaer Vorstadt, mit Gärten, soll für 1000 bei 3000 Anzahlung und bei solldem Pachttrag verkauft werden durch **Wolke Geremann, Reichsstraße Nr. 8/9.**

Zu verkaufen.

ein Acker mit 25 Aa der besten Felder und Wiesen, sowie ein kleiner Wald, welches sich vorzüglich zum angenehmen Sommeraufenthalt eignet, da es dicht an einem Anhaltepunkte liegt, in der halben Stunde erreichbar, und das Dorf sowie Gegend reizend gelegen ist. Etwa mit 1000 Anzahlung sofort übernommen werden. Näheres bei **G. A. Porvitz, Reudnitz 175.**

Das Brodhaus'sche Comptoirs-Verlan, ein Kaffee, ist für 11 1/2 Thlr. zu verkaufen hohe Straße Nr. 8, II. im Hofe.
Ein sehr gutes Pianino ist unter Garantie billig zu verkaufen **Universitätsstraße 16, 1 Treppe rechts.**

Hotelverkauf

In einer volkreichen Stadt ist ein höchst frequentes Hotel sofort mit 6000 \mathcal{R} Anzahlung zu verkaufen.

L. Finger in Halle a. S.

Geschäfts-Verkauf

Eingetretener Familienverhältnisse wegen ist ein Colonial- und Cigarrengeschäft in sehr guter Lage sofort günstig zu verkaufen. Adr. poste restante Leipzig 3. B.

Billig zu verkaufen mehr Oelgemälde, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

8 Stück feine Gemälde, verschiedene Racen Rennpferde und Beschälerspferde darstellend, 1 Elle im Quadrat, eingerahmt, sind billig zu verkaufen Ulrichs-gasse Nr. 78 bei Date.

Eine Schillergalerie, elegant gebunden und als schönes Weihnachtsgeschenk passend, ist billig zu verkaufen. Adr. unter L. H. 15 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein fast neues Pianino, welches sich sehr gut bewährt, ist billig zu verkaufen Mühl-gasse Nr. 6, 3 Treppen.

1 Kinderbillard, 1 eis. Bettstelle, div. gebr. Möbel zu verk. Reichsstraße 36.

Eine Auswahl gutg. helle und dunkle Meubles,

Spiegel, Sopha's, Federbetten u. gr. Faß- und Fachregale, verschiedenes Inventar u. Verkauf Place de repos. Hofmann.

Zu verkaufen ist ein Schüsselbret wegen Mangel an Platz Thomasgäßchen 10, 3 Treppen.

Eine Partie Restaurationsstühle und Tische, wie neu, 1 eiserne Geldkassette und diverse Meubles sind billig zu verkaufen verwitw. Kühne, Sternwartenstraße 13.

Billig zu verkaufen ist ein Sopha (wie neu), ein ovaler Tisch, 1 Commode, 2 große u. 2 Kinderbettstellen, 1 gr. Kleiderschrank, 1 Kindertisch u. Stuhl, 1 Guitare und 6 Stück polirte Stühle. Gerberstraße Nr. 2, 2 Tr. im alten Steuergebäude.

Sophas, Secetaire, Chiffonnièren, Commoden, Glaskränke, Rohrstühle, ovale Tische von 4 \mathcal{R} an, Auszieh- u. Nähische, Kindertische und Stühle, Kinder-Commoden mit Glaskränken und dgl. m. Stadt Gotha, große Fleischergasse 21.

Ein eleganter großer Herren-Schreibtisch (Mahagoni) ist zu verkaufen Ritterstraße Nr. 7, I. bei Engelhardt.

Eine Kinderbettstelle, lang u. hoch, und 1 kleiner Kanonenofen sind billig zu verkaufen Gerberstr. 56 im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig zwei Gebett Betten alte Burg 8 im Hofe rechts 2 Treppen.

3 Gebett ganz feine rothe Familienbetten, 3 Stück breite Blatte, 1 Mah.-Chiffonnièr, 1 Sopha sind zu verk. Kupfergäßchen 9, 2 Tr.

Ein Herrenpelz mit Bisamtragen und Aufschlägen u. feinem Tuchüberzug, noch ziemlich neu, ist billig zu verkaufen Nicolaistraße 45, Amtmanns Hof, im Kistengeschäft v. Dehne.

Ein Pelz-Burnus noch in gutem Zustande soll billig verkauft werden Neumarkt, hohe Elie, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein fast noch n. Bisammuff m. R. Kloster-gasse Nr. 3, 4. Etage links.

Faschen-Verkauf.

2-3000 Flaschen jeder Art, worunter sich auch 100 Stück weiße Rheinweinflaschen befinden, sind zu haben Dresdner Straße 33. Kanzler.

Zu verkaufen ist ein pierrädriger Handwagen Nicolaistraße Nr. 20 im Hofe.

Zu verkaufen ist ein Kollspferd für Kinder Altes Mühlgr. Nr. 9 portenw.

Freitag den 6. d. M. steht ein Transport schwerer frischemilchender Dessauer Kühe mit Kälbern zum Verkauf Franziskanerstraße goldene Laute.

Albert Gerlling miedelw. Dessau.

Zwei junge 10 Wochen alte Affenpinscher, nach Belieben zu verkaufen Mühl-gasse Nr. 14 portenw.

35-40 Ctr. gutes Wiesen-Heu sind zu verkaufen beim Schäfer in Grubnitz bei Wurzen.

Babagels, Undulans und Wellenpapageis, verschiedene Exemplare einer Biegel, harte Goldfische, weiche Schildkröten, alle Sorten Muscheln, Ragout an Schalen etc. etc. und en detail empfiehlt zu verkaufen, selben Pressen. Moritz Richters Witwe.

Zwei egale dicht belaubte Gummibäume, nicht zu groß, sind zu verkaufen Mühl-gasse 19, 3. Etage.

Zwickauer Steinkohlen und Braunkohle,

wobei die Zwickauer Kohle in Kullöfen besonders zu empfehlen ist, in 1/2, 1/3 u. 1/4 Lowry beste Qualität, billigste Preise.

W. Schumann, Leipzig, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe.

Türk Tabake und Cigarretten.

Haupt-Depot der Fabrik von Jean Couris Petersburg. Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse 8, Neumarkt-Ecke.

150,000 Stück.

Als eine wirklich vorzügliche Ausw. Cigarre (Comunes-Façon)

empfehle unter No. 100 Carmen mit Brasil- und Cuba-Einlage à Stück nur 2 Pfennige Paul Bernh. Morgenthaler, Grimma'sche Strasse No. 31 und 23.

Billige Kaffee-Diverte!

Alle geehrten Hausfrauen, welche gern und oft eine Tasse gut, rein schmeckenden, kräftigen und billigen Kaffee trinken wollen, lassen sich nicht genug auf meinen anerkannt vorzüglichen ff. Martha-Kaffee, roh à Pfd. 7 1/2 Ngr., aufmerksam machen. Derselbe hat sich in kürzester Zeit die größte Anerkennung des geehrten Publicums erworben und lade ich deshalb zu einem Versuche ganz ergebenst ein.

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Dampf-Röst-Kaffee

à 7, 10, 12, 13, 14 u. 15 Ngr. wirklich empfehlenswerth, bei Hermann Meltzer.

Kaffee-Couleur,

eins der besten und bewährtesten Surrogate, à 25 \mathcal{R} in 1/4 und 1/2 \mathcal{R} . Pack empfiehlt Hermann Meltzer.

Bestes türk. Pflanzenmus

empfehle Hermann Meltzer.

Kaffee à Pfd. 7 Ngr.

gebrannt 10 \mathcal{R} , sehr gut und rein schmeckend, empfiehlt als preiswerth J. Thielemann, Petersstraße 40.

Nordhäuser Kornbranntwein

offeriert echt gute Qualität, en gros im Detailhandel gebunden ab Nordhausen, abgezogen ab hier zu billigsten Tagespreisen, Hermann Meltzer.

Münchinger alte Waage

in Steinflaschen à 1 1/2 Ngr., 1 Duzend 5 Thlr. Herm. Kahlwachs, Grimma'scher Steinweg 57.

Apfelsinen und Citronen

ital. Maronen, Ananasmelonen, Trauben und Sultanrosinen, Sultanrosinen, Alle Datteln, re. grüne Supponerle, rhein. Wallnüsse, alle in großer Auswahl, empfiehlt Hermann Meltzer, Petersstraße 19.

Zu verkaufen sind eine Ctr. gute rheinische Käse, so wie ein Schock Brühl Nr. 57 bei Heistermann.

Stracchino di Gorgonzola,

frische Holsteiner und Weitzstaber Anker, fetten ger. Winter-reinlachs, pommersche Gänse-Kollbrüste und Keulen, Messinaer Apfelsinen und Citronen, russ. Zuckerschoten, große ital. Maronen, Teltower Rüben, frische Trüffel.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

„Uralten Nordhäuser“

lieblich und fein schmeckend in bekannter Oble à Ranne 6 bei Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

„40,000 beste Zündhölzer“

in großen u. kleinen Schachteln für 1 empfehle unter Garantie Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Heute erhalte ich frische Seefische, große Fische à 16 1/2

Th. Becker, Ritterstraße 42.

Brod = Empfehlung:

- 1. Qualität das 1/2 13 1/2,
- 2. = das 1/2 11 1/2,

norddeutsches Brod das Stück zu 5 1/2 18 Loth für 5 w, gegerstetes Hamburger Feinbrod auf Bestellung.

Hermann Gebert, Bäckermeister, Ranstädter Steinweg 6.

Kaufgesuch eines Landgutes.

Ein hübsches Landgut mit guten Bodenverhältnissen im Preise von c. 25,000 w wird in der Nähe von Leipzig mit hoher Anzahlung zu kaufen gesucht und wird, außer auf gutes Inventar, auch auf gute Gebäude gesehen. Gefällige Offerten werden in der Expedition d. Bl. unter X. X. 13 entgegen genommen. Unterhändler werden verboten.

Einkauf von Büchern Neumarkt 5.

Starke Waarenregale werden zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben in der Dorfauzeiger-Expedition, Johannisgasse.

Zu kaufen gesucht wird aus Familien billig für einen Garçon ein Secretair, Waschtisch nebst brauchbarem Sopha.

Genaue Adressen nebst Preisangabe unter L. K. 77. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, noch in gutem Zustande befindlicher 28 Zoll breiter Lehnstuhl. Man bittet Offerten mit Preisangabe unter Chiffre P. K. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine nicht zu kleine Puppenstube. Adressen abzugeben Dresdner Straße Nr. 51, im Hofe 2 Treppen.

100 bis 200 leere Tarasacke

zum Coalfahren werden zu kaufen gesucht Kohlenstraße Nr. 11 im Comptoir.

3 bis 4 Stück gebrauchte sogen. Essigbilder werden nach Preisen zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man unter L. A. H. 4. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein schöner großer Käfig für einen Papagei wird zu kaufen gesucht. Adr. unter O. B. H. 20 in der Expedition d. Blattes.

Für Töpfermeister

oder dergleichen Fabriken.

Monatlich werden 5-6000 Stück Wichsbüchsen nach Probe Jahr aus Jahr ein gesucht. Diejenigen Herren Fabrikanten, welche dergl. Lieferung übernehmen wollen, werden gebeten mit Preisangabe der Waare franco bis Leipzig pr. Sack oder % gef. anzugeben unter der Adr. E. D. 100 poste restante Leipzig.

100 Thle. werden auf Wechsel und Verpfändung einer Lebensversicherungspolice von 500 w gegen sehr gute Zinsen auf ein Jahr gesucht. Adressen unter A. B. 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

800 w werden gegen Cession einer mündelmäßigen Hypothek sofort oder pr. Neujahr gegen gute Zinsen gesucht. Gef. Adressen A. E. bei Herrn Otto Wagentacht, Centralhalle abzugeben.

Peterssteinweg 61, II. Stage

ist Geld gegen Reihhauscheine, reinliche Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. s. w. stets zu haben.

Geld! Geld! Geld! auf courante Waaren, Gold, Silber und Werthsachen bei Gustav Voerekel, Brühl 82, Gewölbe.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Mann, 26 Jahre alt, hier ganz fremd, sucht die Bekanntschaft einer Dame, Jungfrau oder Witwe, von gutem Charakter, häuslichem Sinne und mit etwas Vermögen. Adressen wo möglich mit Photographie erbittet durch die Expedition dieses Blattes sub E. H. 40.

Heirath = Gesuch.

Ein Witwer, Restaurateur, welcher solid und geachtet dasteht, sucht ein reichliches Mädchen oder Witwe ohne Kinder zur Frau; einiges Vermögen ist erwünscht. Reelle Adr. unter P. M. No. 100 übernimmt die Expedition d. Bl. Discretion Ehrensache.

Ein Siefkind

wird sofort oder später angenommen und kann durch eine gut nährnde Brust gesaugt werden. Adressen unter No. 107. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Mit 4 bis 6 Mille wünscht sich ein erfahrener Kaufmann fest oder doch bald selbstthätig bei einem soliden Unternehmen zu betheiligen.

Näheres sub G. B. 240. poste restante Chemnitz.

Eine hiesige Engros-Weinhandlung wünscht sich, behufs gediegener Vertretung ihrer Interessen am Plage, mit einem erfahrenen und wohlrenommirten Agenten in Beziehung zu bringen. — Bezügliche Anerbieten wolle man gef. poste restante unter G. B. H. 30. niederlegen lassen.

Club français.

Messieurs, qui veulent, soit pour s'exercer soit pour rester au courant, se joindre à un club français qui a lieu les soirs trouvent d'occasion en remottant leurs adr. sous Ad. Kr. à l'exp. de cette feuille.

Offene Comptoirstellen.

Für ein Fabrikgeschäft werden zum sofortigen Antritt oder per 1. Januar 1868 ein Correspondent, welcher der französischen Sprache mächtig, sowie ein Buchhalter gesucht. — Beide müssen die doppelte Buchhaltung kennen und mögen gut empfohlene Bewerber ihre Offerten mit Angabe der Referenzen bei der Expedition dieses Blattes unter Chiffre G. B. abgeben.

(Offene Stelle.) Ein Mann wird für ein Geschäft gesucht, welcher mit der Feder vertraut und cautionsfähig ist. Die Caution wird hypothekarisch sicher gestellt. Gehalt 600 Thaler und Tantieme. Fachkenntnis ist nicht erforderlich. Näheres ertheilt A. Kühne in Magdeburg, kleine Klosterstraße 3.

Gesucht wird ein Mann, welcher mit Buchführung vertraut ist, Schletterstraße 11, Hofgebäude parterre.

Für Lithographen!

Für ein auswärtiges, bedeutendes Etablissement wird ein im Schrift- und namentlich auch im Zeichensache bewandeter Lithograph gesucht. — Hohes Salair und angenehme Stellung werden den Leistungen angemessen in Aussicht gestellt. Näheres bei Herrn F. G. Wylus in Leipzig.

Ein Maschinenmeister wird gesucht, 5 w Gehalt. Offerten mit Maschine Leipzig poste restante franco.

Buchbindergehülfen,

accurate Arbeiter, finden noch dauernde Stelle bei S. Sperling.

Gesuch.

Ein Barbiergehülfe, welcher auch in der niedern Chirurgie bewandert ist, findet sofort Condition bei Herrn Wundarzt Senffert sen., Nicolaisstraße Nr. 49.

Gesucht wird ein guter Cigarren-Sortirer bei dauernder Beschäftigung Neudorfer Straße Nr. 1a.

Ein ordentlicher zuverlässiger Mann, welcher mit dem Kohlen-geschäft vertraut ist und eine Caution stellen kann, wird zur selbstständigen Führung eines kleinen Kohlen-geschäfts sofort gesucht. Adressen unter B. K. H. 1. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kaufweib bis 16 Jahre wird gesucht Neulandhof Nr. 12-13 Unt.

Zwei geübte Näherinnen finden gut lohnende Beschäftigung Neudorfer Straße 48, Wundentlager.

Gesucht werden junge Mädchen zum Besuchen Petersstraße Nr. 26, 4 Treppen rechts.

Gesucht werden Weigennäherinnen Tuchhalle in der Wäschhandlung.

Leipziger Tageblatt

Anzeiger.

Donnerstag [Zweite Beilage zu Nr. 339.] 5. December 1867.

Köchin-Gesuch.

Eine perfecte Köchin kann gutlohnenden Dienst bei einer Familie erhalten. Auerbietungen mit Angabe der bisherigen Dienste werden unter Chiffre C. 500 poste restante Chemnitz erbeten.

Gesucht wird eine Köchin und Büffetmamsell, ein flottes Stuben- und Schänkmädchen zu Neujahr mit Attesten Weststr. 66 im Compt.

Gesucht wird zum 1. Jan. nach Berlin eine Köchin, welche theilweise Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Bayer'sche Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort für hohen Lohn nach außerhalb eine perfecte Restaurationsköchin mit guten Zeugnissen Schützenstr. 7, 1 Tr. r.

Gesucht wird zum 1. Januar eine Jungemagd, im Platten, Nähen und häuslichen Arbeiten erfahren. Mit Buch zu melden Ransstädter Steinweg Nr. 58, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Kleine Fleischergasse Nr. 14 part.

Gesucht wird zum 15. d. ein ordentliches solides Stubenmädchen mit den dazu gehörigen Fähigkeiten, zugleich zur Pflege einer Kranken. Näheres Tauchaer Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird zum Neujahr eine ordentliche und reinliche Herrschaftsköchin. Nur Solche, welche gute Atteste ihrer Brauchbarkeit beibringen können, mögen sich melden Petersstraße Nr. 40, 3 Tr. bei Carl Weber.

Gesucht, zum sofortigen Antritt, ein fleißiges Dienstmädchen Carolinenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Dem ob. wird ein fleißiges, reutliches kräftiges Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 3, II. Etage.

Ein in der Nähe wohnende Aufwärterin wird gesucht Sie imbartensstraße 33, 3 Treppen.

Ein Buchhalter sucht für die Nachmittage Beschäftigung in der einfachen oder doppelten Buchführung. Gefällige Offerten unter S. T. H. 107. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, der eine coulante Handschrift besitzt, wünscht seine freie Zeit durch Schreiben auszufüllen. Adressen beliebe man unter Z. Z. H. 10 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Stelle-Gesuch.

Ein vorzüglich empfohlener, zuverlässiger und gewandter Commis (25 Jahre alt) tüchtig in allen Comptoirarbeiten, Buch-, Cassaführung und Correspondenz, sucht Stellung. Werthe Adressen bel. man unter A. M. H. 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier Commis, welcher in bedeutenden Geschäften conditionirt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, baldigst Stellung. Offerten beliebe man unter S. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Tuch- und Modewaaren-Geschäfte einer Residenzstadt Thüringens beendet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder per 1. Januar 1. S. für Comptoir Engagement. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten erbittet man unter M. M. H. 12. poste restante Apolda.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Droguengeschäfte vollbracht und sich gegenwärtig in einem der größten Agentur- und Commissionsgeschäfte dahier befindet, sucht per 1. Januar in ähnlicher Branche Stellung, gleich ob hier oder auswärts. Gef. Adr. unter E. S. H. 6. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch, welcher 2 Jahre in einem hiesigen Geschäft gelernt hat und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Schreiber. Hierauf reflectirende Herren Pringspale werden gebeten ihre Adressen unter P. L. H. 100 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein Forstmann aus Tyrol,

30 Jahre alt, der schon viele Jahre als Jäger und Bedienter bei hohen Herrschaften servirte, auch sehr gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht in dieser Eigenschaft in Bälde eine Stelle. Gefällige Offerten Neufirchhof, Eichbaum Nr. 10.

Ein guter Herrschneider sucht in und außer Familien Arbeit. Adressen bittet man unter C. 60 Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein streng solider Mann, militärfrei, unverheirathet, gestützt auf die besten Empfehlungen, sucht als Markthelfer, Cassabruce oder Comptoirdiener eine Stellung. Gefällige Adressen bittet man unter Z. H. 7. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentlicher fleißiger Arbeiter sucht Arbeit als Hausdiener oder eine Kutscherstelle. Zu ermitteln Petersstraße Nr. 18 bei E. Mieth.

Eine pünktliche und zuverlässige Lohnwäscherin sucht feine Wäsche zu waschen und platten. Geehrte Herrschaften wollen so freundlich sein und ihre Adressen unter D. in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Eine ordentliche Frau vom Lande sucht noch einige Familienwäschen. Adr. abzugeben Brühl 88 im Seifengeschäft.

Eine ordentliche Frau sucht im Nähen, Plätten, Waschen, auch Scheuern Beschäftigung, am liebsten ins Haus. Weststraße 51.

Zwei gut qualifizierte deutsche Damen, der franz. Sprache vollkommen mächtig, ebenso auch mit Musik, Grammatik und Conversation vertraut, sowie in der feinen deutschen und franz. Küche erfahren, suchen in gleicher Eigenschaft oder auch als Wirthschafterin in anständigen Häusern zum 1. Januar Stellung. Näheres Bureau von C. Hofmann, kl. Windmühlenstr. 11.

Ein junges anständ. Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin sofort. Adr. Grimma'sche Straße 12, 4 Tr. rechts im Gange.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht zu Neujahr 1868 eine Stelle als Verkäuferin in einer Conditorei oder Bäckerei, auch würde Suchende die Beaufsichtigung und Erziehung nicht zu kleiner Kinder mit übernehmen. Näheres durch C. Hofmann, kleine Windmühlenstraße 11.

Eine gebildete Haushälterin sucht jetzt oder später Stelle bei einem gebildeten achtbaren Herrn oder Dame. Adressen abzugeben in der Buchhandlung von G. E. Schulze, Poststraße.

Ein junges Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche vorzustehen im Stande ist, sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Beihülfe der Hausfrau baldigst in einem größern Gasthaus oder Restauration. Gute Atteste stehen zur Seite. Näheres Bureau C. Hofmann, kl. Windmühlenstraße 11.

Einige Wirthschafterinnen für Privathäuser, mit guten Zeugnissen, suchen sofort oder 1. Jan. Stellung d. C. Hofmann, kl. Windm. g.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche, so wie im Baden und Platten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Jan. 1868 einen Dienst. Näheres hohe Straße Nr. 16, Hofgebäude 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Jan. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres zu erfragen Nicolaistr. 38 links vornheraus 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Colonnadenstraße Nr. 26 bei Herrn Müller.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 15. Stelle. Zu erfragen Brühl 70, 3 Tr. bei der Herrschaft.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Januar oder Februar Stelle für Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen hohe Fleischergasse Nr. 7/8.

Ein junges Mädchen aus Schlessen, welches zehner bei hohen Herrschaften als Jungemagd gedient hat, sucht baldigst auf gute Atteste, sogleich oder Neujahr einen ähnlichen Dienst. Gefällige Adressen niederzulegen Petersstraße 40 bei Carl Weber zum

Ein fleißiges Mädchen,

das einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht wegzugshalber den 1. Januar oder später eine Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft Reudnitz, Chausseestraße Nr. 73, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche sieben Jahre in einem adeligen Hause als Jungfer war, sucht Verhältnisse halber zum 1. Januar eine Stelle, am liebsten in der Nähe Leipzigs auf einem Rittergute oder auch in Leipzig bei einer einzelnen Dame, zu erfragen bayrische Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Eine alleinstehende anständige Frau, welche gut und fein kocht, näht und plättet, wünscht tagweise Beschäftigung oder lieber Dienst bei einer Dame oder einem Herrn. Werthe Adressen unter K. D. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen oder Scheuern. Halle'sche Straße Nr. 7 parterre.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen vom Lande sucht Aufwartung. Gefällige Nachfrage Sophienstraße Nr. 24, 2 Treppen links.

Eine gesunde **Amme** sucht Stelle. Zu erfragen Schletterstraße Nr. 11, 4. Etage links.

Eine gesunde milchreiche Amme sucht Stelle. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe.

Restaurations-Gesuch.

In einer guten Lage der Stadt wird so bald wie möglich eine frequente Restauration oder dazu passendes Local gesucht.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre K. F. niederzulegen.

Eine kleine gangbare Restauration in guter Lage der Stadt wird zu Neujahr zu pachten gesucht.

Adressen mit Preisangabe wird gebeten unter V. G. H. 5 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine große trockene Niederlage. Adressen unter B. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird eine kleine Niederlage zum Aufbewahren der Marktwaare. Adressen bittet man Thomasz. 10, Hausflur abzug.

Gesucht wird zu Ostern ein Gewölbe mit Wohnung in einer annehmbaren Lage, wo Productenhandel von ein paar einzelnen Leuten mit gutem Erfolg getrieben werden kann. Adressen unter 54—B. in der Expedition d. Bl.

Für die Neujahrsmesse 1867/68 wird ein **Local** zum Verkauf von Damen-Manteln in der **Grimma'schen Straße** gesucht. Gef. Adr. werden im **Hôtel de Hamburg** erbeten.

Geschäftslocal = Gesuch.

Größere Räumlichkeiten in der inneren Stadt, ob vorn heraus oder Hof, Parterre oder 1. Etage, Messtische nicht unbedingt nötig, werden für ein sehr feines und reinliches Geschäft ab 1. Jan. 1868 zu ermiethen gesucht. Adressen mit Preisangaben sub B. H. 75. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Herren- und Damen-Garderobe

wird ein nicht zu kleines Local oder 2 Hausstände für alle drei Messen in der Grimma'schen Straße zu miethen gesucht.

Adressen unter Preisangabe sind abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 21 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht eine Stube (Parterre) als Comptoir in Zeißer Vorstadt. Adr. bayerische Straße 7c, 1 Treppe.

Gesucht zu Neujahr

eine nicht zu große Werkstelle oder Raum, welcher sich dazu einrichten läßt, mit oder ohne Logis. — Adressen F. G. 53. Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern eine Familienwohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör in der Nähe der Sternw.-Str. Adr. abzugeben mit Preisang. Sternw.-str. 40 links, pz.

Ein paar junge pünktlich zahlende Leute suchen Petrussteinweg oder Anfang der Zeißer Straße ein freundliches Familienlogis im Preise von 50—75. Adressen beim Schuhmachermeister Ulrich, Salzgäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

Pünktlich zahlende Leute mit 2 Kindern suchen zu Ostern in S. ein freundliches Logis (Marienvorstadt) Preis 50—60. Adr. bittet man lange Straße 41 in der Restauration abzugeben.

Garçon-Logis gesucht in angenehmer Lage innerer Vorstadt. Offerten sub T. M. Expedition dieses Blattes unter Preisangabe.

Gesucht werden in einem gut belegenen anständigen Hause der innern Stadt 3 unmeublirte Zimmer, welche spätestens bis März 1868 bezogen werden können.

Offerten sind M. No. 750 zu adressiren und in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine unmeublirte Stube in 1. oder 2. Etage auf einem hellen Hofe wird sofort zu miethen gesucht, jedoch innere Stadt. Adressen mit Preis beim Neubleur Nicolaisstraße Nr. 34.

Eine pünktlich zahlende Dame sucht sofort oder zum 1. Januar ein freundliches Familienlogis mit Wasserleitung im Preise bis zu 80. Adressen unter H. 80. nimmt die Expedition dieses Bl. entgegen.

Pensions = Gesuch.

Ein bejahrter Herr wünscht in gebildeter Familie Logis und Beköstigung zu finden, und zwar in innerer Stadt, nicht über 2 Treppen hoch. Anmeldungen erbeten sub D. L. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Pension

gesucht für einen Knaben von 14 Jahren, sofort anzutreten.

Adressen mit Preisangabe Windmühlenstr. 3, Mittelgebäude II.

Ein Schüler oder Handlungslehrling findet sofort Pension in einer gebildeten und anständigen Familie. Näheres Wiesenstr. 23, 3. Etage oder bei M. Gräbner, Rathhaus-Durchgang.

Restaurations-Verpachtung!

Ein mittlere Restauration in der innern Stadt hat zu vermieten **Carl Schubert, Reichstraße 13.**

Zu vermieten ist sogleich, auch später, eine große helle Niederlage große Fleischergasse Nr. 2. Das Nähere 3. Et. beim Besitzer.

Eine helle trockene Niederlage ist auch als Werkstelle zu vermieten Königsplatz 12.

1 Gewölbe mit Wohnung u. Garten in Neuschönefeld, ausgez. Lage ab 1. April für 65. zu verm. durch Dr. **Schmuth.**

Gewölbe außer den Messen!

Ein sehr geräumiges Gewölbe in bester Geschäftslage 250. eins zu 60. sowie verschiedene Hofgewölbe zu 15 und 20. Näheres durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Die kleine Fleischergasse Nr. 15 parterre gelegenen, bisher zum Betrieb eines Materialwaarengeschäfts benutzten Localitäten sind anderweit zu vermieten und ertheilt Auskunft

Adv. Dr. **G. Lohse,**
Grimma'sche Str. 11.

Geschäftslocal.

Diejenigen Localitäten, welche zeitlich der Conditior Herr Schneider im Kerndtschen Hause Schützenstraße 4 inne hatte, sollen anderweitig vermietet werden. Dieselben bestehen aus einem größeren Verkaufsgewölbe, einer Hinterstube, Küche, Keller u. s. w.

Näheres durch Dr. Kerndt, 11—12 Uhr im Blumengewölbe daselbst.

Für **Wagenbauer, Tischler** etc. geeignetes Logis, zu welchem extra noch Arbeitsraum auf Areal gegeben wird, ist gleich oder 1. April beziehbar zu vermieten **Tauchner Straße 8.**

Auch Local für Buchhändler-Niederlage, Logis für zwei einzelne, gern neben einander wohnen wollende Leute. Garten und Bauareal ebenfalls dort.

Billige Logis!

Eine schöne 2. Etage für 130. und eine dergl. für 110. sollen wegzug halber für 110 u. 80. vermietet werden, eine hübsche 1. Etage in der innern Marienvorstadt 110., eine geräumige 3. Etage unweit dem neuen Theater 300.

Näheres durch **Carl Schubert, Reichstraße 13.**

Zu vermieten ist im Hause an der alten Burg Nr. 14 eine dritte Etage für 130. jährlich sofort und ebenda in Nr. 9 eine erste Etage getheilt oder ungetheilt von Ostern 1868 ab.

Zu erfragen beim Hausmann Heine daselbst.

Advocat **Julius Berger,**
Reichstraße 1.

Zu vermieten und nöthigenfalls Neujahr zu beziehen ist eine Feindl. mit Wasserleitung versehen Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör Bachhofgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Ein kleines Familienlogis für einzelne Leute ist an der Promenade frei. — Näheres Schulgasse 7, 1. Etage.

Eine elegante 3. Etage

in der Nähe des neuen Theaters, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, einem großen Salon, Küche und sonstigem Zubehör, ist von Weihnachten d. J. oder Ostern n. J. ab zu vermieten. Näheres durch die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten

für sofort oder später ein freundlich gelegenes Logis an solide Leute; anzufordern Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Zu vermieten ist nächste Weihnachten ein Familienlogis für 60 fl in Nr. 24 der langen Straße.

Sofort oder später verm. eine feine Wohnung zu 300 fl und eine dergl. (4. Etage) 110 fl Robert Bauer, Bauhofstraße 1.

Im vorderen Theile der Weststraße sind zu Weihnachten und Ostern große und mittlere Hoflogis billig zu vermieten.

Näheres Petersstraße Nr. 7 im Productengeschäft.

Zu vermieten

eine noble 1. Etage mit Gas- und Wasserleitung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Preis 270 Thlr. p. a. pr. Ostern 68.

Ferner: eine 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, Preis 112 Thlr. p. a. sofort oder pr. 1. Januar.

Näheres beim Hausmann Peterssteinweg Nr. 50.

Ostern 1868

ist Carolinen-Straße Nr. 2, unmittelbar dem bayerischen Bahnhof gegenüber, eine äußerst freundliche gegen Süden gelegene 2. Etage, bestehend aus 5 heizbaren Stuben, Küche, Keller, Bodenräumen, mit Patent-Marquisen und Doppelfenstern, auch freier Gas- und Wasserleitung zu vermieten.

Näheres Carolinenstraße Nr. 2 parterre.

Dresdner Vorstadt.

Eine 1. Etage, 5 Stuben, 5 Kammern, großer Vorsaal, welcher zum Heizen eingerichtet, hübscher Garten, Gas- und Wasserleitung ist zu Ostern zu vermieten lange Straße 13, schrägüber der Kreuzstraße, parterre rechts.

Eine schön eingerichtete helle geräum. 3. Et. im Brühl mit Uebernahme guter Messvermiedung ist Umstände halber Ost. für 200 fl an ruh. Leute zu vermied. d. d. **Local-Comptoir Brühl 82.**

Zu vermieten ist zu Ostern bayer. Straße 4 die 1. Etage, 5 Stuben und Zubehör mit Garten, Preis 170 fl .

Ein schönes hohes Parterre mit Garten ist sofort, Weihnachten oder Ostern für 120 fl zu vermieten. Bayerische Straße 6 beim Hausmann.

Ein freundliches Logis ist f. 36 fl jährl. zu vermieten, auch können Räume zu einer Werkstelle zugegeben werden, Weststraße Nr. 68 part. links nahe der kath. Kirche.

Zu vermieten ist vom 1. Jan. 1868 ab ein Logis für jährlich 34 fl Pleißengasse 5 parterre.

Ein freundliches und geräumiges Familienlogis zu 90 fl Zins hat zu vermieten Frische, Carolinenstraße 17.

Zu vermieten ist ein freundl. Logis, 2 St., 2 Kamm., Preis 54 fl , Weihn. bezehb., Eisenbahnstr. 14, Seitengebäude 3 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis zu 65 fl äußere Hospitalstraße Nr. 13. Näheres im Hofe links bei Herrn Klau.

Zu vermieten sind 2 Stuben billig zu 1. Januar zu beziehen für einzelne Leute oder eine solide Familie (mit Wasserleit.) Zu erfragen Königsplatz 1, 4 Treppen links.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Wasserleitung, ist weggugshalber sofort zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Zu vermieten und verhältnißhalber sofort oder 1. Januar 1868 zu beziehen ist ein mittleres Logis, 2 Stuben u. Kammern nebst Zubehör. Moritzstraße 9, 1 Treppe.

Zu vermieten

ist eine 2. Etage, gut eingerichtet und mit Wasserleitung, Sonnenseite, innere Stadt. Nähere Auskunft giebt der Seiler Burg-hart, große Fleischergasse Nr. 27.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, Preußergäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Familienwohnung mit Wasserleit. von Weihnachten ab für 120 fl . Münzbergstr. 2, 1. u. 2. Tr.

Zu vermieten ist ein Logis ohne Kamin ein freundl. Dach-Logis, 40 fl . Näheres Rosenthalgasse Nr. 13, 2 Treppen.

Eine freundliche 2. Etage mit reizender Aussicht und Gärtchen 110 Thlr. ist in der Hospitalstraße von Weihnachten an zu vermieten durch das Local-comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2.

Zu vermieten und zu Weihnachten oder Ostern zu beziehen ist Weststraße Nr. 42 eine freundliche 2. Etage aus sechs Stuben u. Zubehör nebst Wasserleitung. Zu erfragen Weststraße 41 parterre bei E. Schaaf.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, Preis 80 fl , Weihnacht zu beziehen, Schletterstraße Nr. 11.

Zwei Logis, eins Parterre u. eins 1 Treppe, sind zu vermieten u. Weihnachten zu beziehen Neudnitz, kurze Gasse Nr. 79.

Logis im Dr. Hochmuthschen Hause Carlstr. 36 Neuschönefeld 1. Et. 55 fl an anst. Leute zu vermieten. (Nachfrage 2 Tr.)

Zu vermieten ist in Neuschönefeld ein freundl. Parterre-Logis mit 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör. Zu erfragen Rosenstraße Nr. 121 B parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer Thomasgäßchen Nr. 9, 4. Etage.

Zu vermieten sind 2 meubl. Stuben, 1 mit Kamin, an solide Herren, meßfrei, 15. Dec. oder 1. Jan. Neukirchhof 44, 3.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn. Eisenbahnstraße Nr. 20 part. vornheraus.

Zu vermieten sind 2 heizbare meßfreie Stuben (getheilt) an anständige einzelne Personen vorn heraus Hainstraße 22, 4. Et.

Zu vermieten ist zum 1. Januar ein nettes meublirtes Stübchen nebst Schlafcabinet mit Hausschlüssel in einem noblen Hause für einen streng soliden anständigen Herrn, der gesund und ruhig wohnen will, Plagwitzstraße Nr. 1, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren Parkstraße Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten an Herren 2 freundliche Zimmer, meublirt Näheres Kaufhalle Nr. 10 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen Petersstraße 18, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine kleine Stube, separat, Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube an Herren, meßfrei und Hausschlüssel, Münzgasse Nr. 2.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen eine Stube und Kamin mit Bodenkammer Münzgasse 11 in der Wirthschaft.

Zu vermieten ist an eine ordentliche Frau oder Mädchen eine Wohnung ohne Bett. Näheres Ritterstr. 6 im Grüßgeschäft.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube u. Schlafstube für 1 oder 2 Herren, sofort oder zum 15. d. zu beziehen, Waldstraße 6 parterre links.

Ein freundlich meublirtes Garçonlogis, Wohn- und Schlafstube, steht zu vermieten bayerische Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Eine elegante meublirte Stube mit Doppelfenster ist preiswürdig zu vermieten Centralstraße 3, 3. Etage rechts.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Dorotheenstraße, freier Platz 6, III. links.

Ein sehr freundliches, fein meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten Schulgasse Nr. 7, I.

In der Nähe des Bezirksgerichts und westl. Bahnhof ist ersten Januar eine Wohn- und Schlafstube an 1-2 anständige Herren zu vermieten Emilienstraße 18 parterre.

Eine freundl. meubl. Stube vorn heraus, mit Haus- u. Saalschlüssel, ist sofort zu vermieten Mühlgasse 9, 2 Treppen rechts.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet u. Saal- u. Hausschl. ist zu vermieten Dorotheenstraße 8, III. rechts.

Ein elegantes Garçonlogis 1. Etage, bestehend aus Wohn- und Schlafstube, fein meublirt, ist zu 150 fl , vordere Weststraße, von Weihnachten an, 2 dergl. Zimmer an der Promenade, nahe dem Schlosse, zu 12 fl monatlich vom 1. Januar an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine große meublirte Stube in der Nähe der Grimma'schen Straße, mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist zum 1. Jan. an einen Herrn zu vermieten Nicolaistraße Nr. 51, 4 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren ist in der Nähe des Königsplatzes sofort zu vermieten. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 1, 1. parterre.

Meublirtes Zimmer!

Ein großes schönes Zimmer ist zu vermieten
Reichstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein fein meubl. Garçonlogis ist den 15. d. M. oder 1. Januar zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 28, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche Wohnung für ein solides Mädchen Barfüßmühle, 2. Hof links 2 Treppen. Witwe Bechstein.

An der Promenade ist eine freundl. meubl. Stube u. Kammer mit Saal- u. Hausschl. sofort beziehbar. Näh. Bühnengewölbe 11.

Zwei recht freundl. Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet, eins sofort beziehbar zu vermieten Katharinenstr. 27, II.

Monatlich für 2 \mathfrak{R} ist ein ausmeublirtes Stübchen vorn heraus nebst Schlafkammer zu vermieten Petersstraße 32, 2. Etage.

Nabe der Universität ist ein freundliches Zimmer zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Ein hübsches Stübchen ohne Meubles ist an eine einz. Person billig zu vermieten Tauchaer Straße 27, 3 Tr.

Reichstraße 50, 2. Etage (nabe der Universität) ist eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube mit Haus- und Saalschlüssel für einen oder zwei Herren zum 1. Januar zu beziehen.

Stube u. Kammer, unmeubl., ist zu vermieten u. sof. beziehbar an Witwe oder alleinstehende Dame Emilienstraße 2, 4 Treppen.

Eine Kammer ist zu vermieten
Friedrichstraße 32, 2 Treppen.

Zu vermieten sofort ein freundl. sep. Stübchen an einen soliden Herrn als Schlafstelle Dresdner Str. 38, Hof 2. Thür, 2 Tr. I.

Zu vermieten ist eine anständige Schlafstelle für einen soliden Herrn Hospitalplatz Nr. 33, 3 Treppen.

Eine gute Schlafstelle mit Hausschlüssel ist offen für eine solide Mannsperson Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an solide Herren
Mühlgasse Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle an Herren in einer sep. heizbaren Stube Gerberstraße 8, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Brühl Nr. 78 im Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle sogleich, 2 nächsten Sonntag in einem heizbaren Zimmer. Petersstraße Nr. 39 im Posamentiergeschäft.

Offen sind einige Schlafstellen
Sternwartenstraße 8.

4 bis 6 junge Leute können noch an einem kräftigen Mittagstisch in anständiger Familie Theil nehmen.
Näheres Sternwartenstraße 18c parterre.

Malerstunde

heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Brühl 54/55, Rauchwaarenhalle, 1. Etage.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisg. 6—8.

G. Löhr. Heute 8 Uhr Wiener Saal.

**Central-Halle zu Leipzig.**

Heute Donnerstag, Freitag und Sonnabend großes Extra-Concert des Königl. Sächs. Brigade-Musikchor unter Leitung des Herrn Musikdirectors Bendix, verbunden mit den

Ringkampf-Vorstellungen des Herrn William Högster

aus dem Circus Napoleon in Paris. Jeder Sieger über Herrn Högster erhält einen Ehrenpreis von 200 Francs.

Zum Ringen haben sich vorläufig angemeldet:

Wilhelm Geidel, Fleischergefelle, Desser, Zimmermann, Schröder, Mechanikus, und Maier.

Entrée à Person 5 \mathfrak{R} . Cassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Programm an der Cass.

Schletterhaus, Petersstraße 14 bei Carl Weinert.

Heute humoristisch-musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung, ausgeführt durch Fräulein Anna Pohl, Herren Louis Carlsen, L. Dittrich u. s. w. Zur Aufführung u. A. auf Verlangen: Der Weihnachtsabend, Declamation, Das gebildete Köschchen, Inspector und Bagabond, Der sächsische Strumpfwirker und die Berliner Nähterin u. s. w. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Täglich früh Bouillon, Abends Karpfen polnisch u. s. w. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet. C. Weinert.

Restaurations-Café zur Terrasse von A. Winter, Neukirchhof Nr. 25.
Große humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von Fr. Brandt v. Meißels Theater in Berlin und Gesangsdomitor Herrn Haunemann vom Theater zu Danzig und des Herrn Borch. — Zur Aufführung kommen: Die Picarde, Studentenstreiche, Blumentäschchen u. s. w. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ein vorzüglich Bayerisch nebst Lagerbier und reichhaltige Speisekarte, wozu ergebenst einladet.
NB. 2 große Zimmer sind als Gesellschaftslocal mit Piano abgegeben. A. Winter.

Dresden. Hôtel de France.

Inmitten der Stadt und aller Verkehrsanstalten.

Table d'hôte 1 Uhr.

Parterre: Dejeuners und Soupers à la carte. Diners von 12—3 Uhr à Couvert 10 und 15 \mathfrak{R} . ff. Culmbacher und Märzenbier aus A. Dreher's Brauerei.

Burgkeller.

Heute großes Concert vom Musikdirector Herrn M. Wenck. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{R} gegen Billet, welches für 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{R} in Zahlung angenommen wird. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Burgkeller.

Heute Fricassé von Guhn mit Florons.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Humor.-musik. Abendunterhaltung

von der Leipziger Singspielgesellschaft unter Direction des Herrn R. Engelhardt.

Unter Anderem kommt zur Aufführung: „Die Kunst geliebt zu werden“, Operette v. Gumbert. „Ein Berliner Schusterjunge“ u. s. w.

Freitag: Benefiz für Fr. Anton.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{R} .

Zu dem vorderen Locale kein Concert.

Alle Tage Rösterturte- und Kartoffelsuppe, Ragout an bei einer reichen Auswahl anderer Speisen, von 9 Uhr an warmes Gabelfrühstück, gebackner Seefisch u. s. w. Hierbei empfehle ich vorzügliches Schwechater prima Qualität und Gainsdorfer Lagerbier. A. Gran.

Restauration von L. Kuntze, Noßplatz Nr. 10.

Heute Gesangsvorträge der Damen-Capelle Alfred Millord nebst dem Komiker Karlott. Programm ganz neu. Bier ff. D. O.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Karpfen polnisch u. s. w. freundlichst ein. Auch empfehle ich ff. Gose, echt Bayerisch und Böhmisches so wie Lagerbier. E. Reinhardt.

Einen guten kräftigen Mittagstisch à Port. 3 \mathfrak{R} , sowie kräftige Bouillon à Tasse mit Brodchen 1 \mathfrak{R} empfiehlt täglich der Restaurateur.
NB. Bier vorzüglich. Gerberstraße 18.

Schweinsknöchel mit Klößen

empfiehlt für heute Abend
Moritz Vollrath, alte Waage.

Restaurations und Kaffeegarten von **F. Richter**, früher Jacob, Promenadenstraße 3.

Heute humoristisch-musikalische Soirée des Komikers **Wehrmann** nebst Gesellschaft. Dabei empfehle großes Schlachtfest. Früh Weißfleisch, Mittags und Abends frische Würst, Bratwurst in 4 u. w. Bier ff. Der Obige.

Restaurations & Café am Rosenthal

von **Carl Zahn**, Rosenthalgasse 14.

Heute Karpfen polnisch mit Weinkraut.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Karpfen (blau und polnisch). Echt Bayerisch und Crostiger Lagerbier sind ausgezeichnet. **C. Prager**.

Goldnes Herz, große Fleischergasse 29.

Heute Abend Goulasch. NB. Bayerisch Bier 15 S. und Lagerbier 13 S. ausgezeichnet.

W. Lorenz, Neumarkt 39. Heute Abend saure Kaldannen.

Stadt Gotha.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend ergebenst **F. G. Müller**.

Mockturtle-Suppe

empfiehlt heute **F. Trietschler**, Petersstraße Nr. 29.

Gothischer Saal Mittelstraße 9. Heute Abend Sauerbraten mit Klößen, Vereinsbier ff., wozu ich freundlichst einlade. **Louis Werner**, Geschäftsführer.

Weils Restauration } empfiehlt ausgezeichnetes Bayerisch u. Lagerbier, } **Marienstrasse No. 9**
und Kegelbahn } reichhaltige Speisekarte etc. }

NB. Aparte Zimmer werden ohne Berechnung von Spesen abgegeben.

Die **Marmorkegelbahn** ist einen Abend in der Woche frei.

E. Stierba's Restauration in Roudnitz empfiehlt ihr anerkannt vorzügliches Lagerbier (helle Farbe von jetzt ab).

Morgen Abend große musikalisch-humoristische Soirée.

Eldorado.

Heute Schlachtfest. **W. Roessiger**.

Heute Schlachtfest nebst ff. Lagerbier empfiehlt ergebenst **H. Bothe**, Promenadenstraße 7.

Heute Schlachtfest,

früh Weißfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Würst und Bratwurst mit Sauerkraut oder Erbspuree, wozu höflichst einladet **August Löwe**, Nicolaistraße 51, vis à vis der Kirche.

Heute Donnerstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Hentze**, Dorotheenstraße Nr. 2.

Veteranen-Halle, Frankfurter Straße 41.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends frische Würst, Bratwurst und Sauerkraut. Dabei humoristische Vorträge von der Gesellschaft **Marchner**, wozu ergebenst einladet **B. Wolff**.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet **Keil** am Neumarkt.

Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

G. Vogels Bierhaus. Heute Schlachtfest. Bier ff. Wozu ergebenst eingeladen wird.

W. Schütze's Döllnitzer Gosenhalle, Tauchaer Straße Nr. 16, empfiehlt heute Schlachtfest, so wie ff. Gose und Lagerbier.

Heute Schlachtfest, wozu ich freundlichst einlade. **G. E. Richter**, Münzgasse 11.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. Albrecht**, goldne Gule, Brühl Nr. 75.

F. L. Stephan, heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Universitätsstraße Nr. 2.

Bayerisch so wie Lagerbier feinste Qualität.

Restaurations und Kegelbahn zur Wartburg.

Heute Schweinsknochen mit Kartoffelkloßen und Sauerkraut, so wie Vereins-Lagerbier und echt Bamberger Bitter-Bier. Um gütigen Besuch bittet **Eduard Born**, Stadthof.

Heute Schweinsknochen mit Klößen oder Sauerkraut, Bier ff. **J. Richter**, Neumarkt 11.

Rheinischer Hof.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig nebst einem ausgezeichneten Köpfschen Lagerbier, wozu ergebenst einladet
Ernst Weber.

Nicolaistraße Nr. 20

empfehlte heute Abend Schweinsknochen u. Viere extrafein.
Der Restaurateur.

Verloren

wurde den 4. d. M. in den Vormittagsstunden ein kleiner runder Herzpelztragen mit braunem Futter. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Mühlgasse Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Verloren wurden am vorigen Sonnabend 4 Salzpässe in Futteral. Gegen Belohnung im goldenen Sieb abzugeben.

Verloren wurde in der Nähe des Thomaskirchhofes eine Schürze. Gegen Belohnung abg. b. Hausm. Lurgensteins G. 5 H.

Verloren wurde am Montag Abend von einem armen Dienstmädchen ein buntes Tischdeckchen von der Leibniz- bis Weststraße, abzug. gegen Dank u. Belohnung Weststraße 44, 3 Tr. links.

Verloren wurde eine grüne Mütze auf der Weststraße. Abzugeben Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Verloren wurden am Freitag Abend ein Paar Damenschuh. Gegen Belohnung abzugeben Place de repos, Hauptgebäude 2. Etage.

Verloren worden ist eine braune Ledertasche mit 3 Schlüsseln inliegend. Gegen Belohnung abzugeben Fregestraße 14 III.

Verloren den 3. December eine Stahlbrille mit Futteral. — Rückgabe Carolinenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

In der Nacht vom 3. zum 4. December wurde ein großer goldener Manschettenknopf auf dem Wege von der Centralhalle durch die Elsterstraße nach der Poniatowskystraße verloren.

Gegen gute Belohnung abzugeben Centralstraße Nr. 3 parterre links.

Ein braunes Portemonnaie ist Sonnabend Abend verloren. Inhalt ca. 6 fl und Speisemarken (Ad. Weber). Gegen Belohnung bei Groß & Co. abzugeben.

Dienstag Abend wurde von der Grimma'schen Straße bis zur katholischen Kirche von einem armen Dienstmädchen ein Portemonnaie mit 1 fl und einigen Groschen verloren. Chrl. FINDER wird gebeten es Elsterstraße Nr. 1 parterre abzugeben.

Ein Fünfhalerschein wurde am Dienstag Abend von einem Dienstmädchen von Ranstädter Steinweg No. 12 bis 24 verloren. Gegen angem. Belohnung abzug. Elsterstr. 39, 2. Et.

Entlaufen

ist in der Stadt ein junger schwarzer Bubel mit Maulkorb, hat kurzen Schwanz und weiße Unterlippe. Gegen Belohnung abzugeben Pleißengasse 16.
E. Thomas.

Verlaufen ein grauweißer Affenpinscher. Abzugeben gegen Belohnung Kirchgäßchen Nr. 8, 2. Etage.

Es wird gebeten den gelben Affenpinscher, halb geschoren, Elsterstraße Nr. 29 parterre rechts abzugeben.

Gefunden ein Armband

1. Rangloge links beim Logenschließer.

Gefunden wurde auf der Petersbrücke eine Ledertasche mit Geld. Abzuholen Petersstraße Nr. 40, A. Dettmar.

Diegen gelassen wurden in der Garderobe beim Kränzchen der Liedertafel: 1 Ledertasche, 1 Taschentuch und 1 Schleier. Abzuholen Schulgasse 3, 3. Etage bei A. Lehmann.

Diegen geblieben sind künstliche Blumen bei

Adalbert Sawösky, Grimma'sche Straße 14.

Zugelaufen ist ein kleines braunes Hündchen. Gegen Insektionsgebühren abzuholen Körnerstraße 17 parterre.

Nachdem der Buch- und Musikalienhändler Herr **D. H. Geissler** hier in Concurs verfallen, fordere ich hiermit alle Schuldner desselben auf, binnen **14 Tagen** an mich Zahlung zu leisten.

Der Gütervertreter

Adv. Heinrich Müller,
Brühl 68, II.

Um ferneren unangenehmen Verwechslungen vorzubeugen, mache ich hiermit bekannt, daß der im gestrigen Tageblatt Geld suchende Cavalier **G. v. D.** und ich durchaus nicht ein und dieselbe Person sind. Auf genannte Annonce Reflectirende ersuche ich, mich mit derartigen Differten verschonen zu wollen.

Gustav Graf Duntzen.

Der bei Herrn Carsten Benidt in Hamburg gekaufte
G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup

hat mir bei meinem alten Husten sehr gute Dienste geleistet, weshalb ich denselben jedem Brustleidenden bestens empfehlen kann.

Trittau bei Hamburg.

Johann Detless, Landmann.

Alleinige Niederlagen für Leipzig bei

Theodor Pfitzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein u. Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Vortrag des Herrn Professor Dr. **Overbeck** über: Die Nachblüthe der Kunst in Griechenland und in Rom.

(Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Professor **Overbeck** konnte dieser Vortrag heute vor acht Tagen nicht stattfinden.)

Der Vorstand.

Neue Leipziger Schützengesellschaft.

Donnerstag den 5. December Abends 8 Uhr findet eine außerordentliche Hauptversammlung in Esches Restauration statt.

Der Vorstand.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend nur für Mitglieder. Das Erscheinen aller Mitglieder wird einer interessanten Mittheilung halber dringend gewünscht
Gäste haben diesmal nicht Zutritt.

vom Vorstand.

Palme.

Heute Vereinsbrauerei. Ausgabe der Programms zum Vereinsabend am 8. December.

D. V.

Singakademie.

Heute 7 Uhr letzte Chorprobe zum „Samson“. Ausgabe der Sängerbillets.

Der Vorstand.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Wegen der Hauptprobe der Singakademie muß die Uebung auf Sonnabend verlegt werden.

Der Vorstand.

Deutschkatholische Gemeinde.

Wegen Aushilfe in Dresden Sonntag den 8. December keine Erbauungsstunde.

Der Vorstand. Anton Fischer, Vorsitzender.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 8. d. M. Abends 6 1/2 Uhr Versammlung Ritzerstraße Nr. 48 im Hause des Herrn **Schäfer**.

Der Vorstand. Anton Fischer, Vorsitzender.

Urtheile

über den Kalender des Lahrer Sinkenden Boten für 1868.

„Wir haben lange keine so fesselnde Erzählung gelesen wie „Das stählerne Herz“ im Lahrer Kalender. Millionen Augen werden dadurch zu Thränen gerührt werden.“

„Die Schnurten „Der geschindelste Daderl“ und „Amerikanisches Mittel täglich 10—70 Eier von einer Henne zu erzielen“, sind jede einzelne das Geld werth, welches der Kalender kostet.“

„Die Schilderung der Weltbegebenheiten ist wieder ganz unübertrefflich.“

Wir fühlen uns veranlaßt, allen Damen die **wirklich schöne Auswahl Chignons und Zwirn-Chignons** des Herrn **Coiffeur Bühligen** am Königsplage zu empfehlen, welche letztere sich nicht allein durch **Leichtigkeit und Billigkeit**, sondern auch dadurch auszeichnen, daß dieselben **nie frisirt** zu werden brauchen. Für Haltbarkeit der Zwirn-Chignons übernimmt Herr Bühligen **Garantie auf 3 Jahre**. Mehrere Damen.

Die Arbeitsspiele nach Fröbelschem System sind die besten Festgeschenke, weil die Kinder beim Spielen derselben lernen, die große Auswahl derartiger Spiele bei Otto Voigt in Auerbachs Hof kann daher mit Recht empfohlen werden.

Fr. K.

Erbarmen! Erbarmen!

Hilfe schreit wohl der Weg zwischen dem Tauchaer Thor und der Eisenbahn, aber **Erbarmen** schreit der Weg von der Neuschönefelder Schulhausede abwärts und schief über den dürftigen Holzsteg nach der neuerdings so benannten Constantinstraße von Reudnitz führend, denn er hat bei den jetzigen trüben Abenden Passanten beiderlei Geschlechts in den Schlammgruben ähnlichen Riefstchenbach rutschen und die Scherben z. rascheln hören und die Klagen der mit Mühe daraus Gezogenen vernehmen müssen. Wie lange läßt die Brücke auf sich warten!

Liebes Vergißmeinnicht!

Ohne Ihr Wohlwollen ist weder Gl. noch Hoffnung der Freundin beizubringen — Sie werden doch Das was Gott Ihnen anbietet nicht gering achten.

Wir haben wieder einen (schon für verloren gedachten) Freund erhalten. Nehmet Ihn aber freundlich auf, bei welchen Er im Geist erscheinen wird. —

„An Otto.“ Brief zu spät erhalten, bitte zu schreiben poste restante bis Sonnabend. E. D.

Jed. Mal sehn, beob. Bitte best. Sie wo. Antw. erw. ich poste restante.Adr. Name des Hauses.

Herrn Dietrich, Clavierstimmer, meinen aufrichtigen Glückwunsch zum heutigen Geburtstag. C. A. F.



Morgen

Musikabend.

Volks-Verein.

Heute Abend 8 Uhr im goldnen Herz. D. V.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Gräupchen mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Weidenhammer.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|--|
| Alexander, Kfm. a. Jernitz, Hotel z. Palmbaum. | Bartsch, Kfm. a. Meerant, Lebe's H. garni. | Fischer, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Wien. |
| Kied, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. | Contard, Fabrikbesitzer a. Pöpsneck, Hotel zum Freyer n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel garni. | v. Frommberg, Gerichtsaffessor a. Dresden, und |
| Amerdors, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Gotha. | Thüringer Bahnhof. | Filler n. Frau, Kfm. a. Zeig, Münchner Hof. |
| Born, Kfm. a. Rosslau a/C., H. z. Palmbaum. | Gloufen, Student a. Berlin, H. St. Dresden. | Fürth, Kfm. a. Mühlhausen, H. z. Kronprinz. |
| Bernhardt, Webermstr. a. Greiz, Bamberger Hof. | Danzberg, Bildhauer a. Berlin, H. z. Palmbaum. | Ginsberg, Kfm. a. Breslau, H. z. Thür. Bahn. |
| Beck, Uhemacher a. Ansbach, braunes Hof. | Decken, Kfm. a. Barmen, goldner Hahn. | Gottschalk, Kfm. a. Berviers, grüner Baum. |
| Bognier, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie. | Eberlein, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg. | Grunert n. Frau, Kfm. a. St. Wendel, Hotel |
| Berger, Kfm. a. Cassel, Hotel de Baviere. | Engler, Frau a. Quedfurt, Thomastrahof 8. | Stadt Dresden. |
| Beuder, Stellmachermstr. a. Lemgo, gr. Baum. | Eberhardt, Juwelier a. Altenburg, gr. Baum. | Glend, Kfm. a. Heinrichshall, Hotel z. Dresdner |
| Baefler, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse. | Spvetsheim, Landrichter a. Grimstadt, Hotel | Bahnho. |
| Bärmann, Kfm. a. Frankfurt a M., St. Köln. | Stadt Dresden. | Hödel, Privatm. a. Kiel, Wolfs H. garni. |
| Bucher, Rentier a. Hannover, St. Nürnberg. | Kleiner, Brauereibes. a. Rügberg, goldner Hahn. | Heydt a. Hanau, und a. R. n. d. R. n. d. R. n. d. R. |
| Biber, Kfm. a. Bretten, Hotel St. Dresden. | Freisfel, Kfm. a. Braun, Hotel de Penne. | Heyder a. Düren, Kfte., Stadt Hamburg. |
| v. Below, Leutnant a. Magdeburg, Hotel zum | v. Fink, Freiherr, Bork, a. Dresden, Hotel zum | |
| Kronprinz. | Dresdner Bahnhof. | |

Klapperkästen.

Sonnabend 7. December im Schützenhause
Generalversammlung.

Vorträge.
Wahl des Vorstandes.

Der Vorstand.

Printers! No lesson to-day; Samill! —

Heute Mittag 1/4 1 Uhr verschied nach langer Krankheit schnell und unerwartet unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel **Karl Wagner** in seinem 52. Lebensjahre, was wir tief betrübt hiermit anzeigen.

Leipzig, den 4. December 1867.

Amalie verw. Wagner nebst Kindern, im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Freunden und Bekannten zur Nachricht. Heute Morgen 3 Uhr starb unser guter lebensfroher **Oskar** im frühen Alter von 2 Jahr 3 Monaten am Scharlach.

Wer ihn gekannt wird unsern Schmerz ermessen.

Leipzig, den 4. December 1867.

F. Schilbach, Frau und Kinder.

Gestern Abend 8 Uhr folgte unser freundlicher **Richard** im Alter von 2 Jahren 5 Monaten seinem vor 15 Tagen vorangegangenen Bruder **Oscar** nach zwoöchentlichen schweren Leiden an den Folgen des Scharlachs in die Ewigkeit nach.

Freunden und Bekannten abermals diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Connewitz, den 4. December 1867.

Gustav Sempel und Frau.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied unsere gute **Anna** im Alter von 1 Jahr und 5 Monaten. Dieses zeigen tiefbetrübt allen Freunden und Bekannten an, sowie wir dem Herrn Dr. Henrici unsern herzlichsten Dank für die freundliche Behandlung abstellen.

Leipzig, den 3. December 1867.

Die trauernde Familie Lohmann.

Heute früh 1/2 5 Uhr starb nach kurzem Kranksein meine kleine **Anna** im Alter von 2 Jahren 9 Monaten.

Leipzig, 4. December 1867.

C. C. Schäfer.

Gestern Abend verschied nach längern Leiden unser kleiner **Georg**. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Reudnitz, den 4. December 1867.

D. Krieger und Frau.

Dank.

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Verluste unseres innig geliebten Kindes **Selene Elisabeth** danken wir herzlich.

Leipzig, den 4. December 1867.

Adv. Matthesius und Frau.

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer guten Frau und Mutter und vorzüglich dem Herrn Pastor Gräfe für die trostreichen Worte unsern tiefgefühltesten und innigsten Dank.

Leipzig, den 4. December 1867.

Die Familie Bollrath.

Für die vielfachen Zeichen liebevoller Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben kleinen Felix sagen den herzlichsten Dank

Gustav Müller, Architekt,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unseres geliebten jüngsten Kindes sprechen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank aus. Leipzig, am 4. December 1867.

A. N. Uhlich und Frau.

Herz, Kfm. a. Jasnitz, Hotel z. Palmbaum.
 Holbe, Rentier a. Weissenfeld, und
 Hofmann, Dr. a. Breslau, goldner H.hn.
 Hirt, Dr. med. a. Dresden, H. de Vologne.
 Heeseler, Kfm. a. Ronsdorf, H. de Baviere.
 Jahn, Viehhdr. a. Röttha, St. Dranienbaum.
 Jenning, Obergärtner a. Magdeburg, Stadt
 Nürnberg.
 Kayser, Kfm. a. Warstein, H. z. Palmbaum.
 Kempe, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
 Kürschner, Kfm. a. Erfurt, Stadt Berlin.
 Kormann, Kfm. a. Neustadt a. D., blaues Ros.
 Koch, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Krebs, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Prusse.
 Lohmann n. Frau, Kfm. a. Zwickau, Wolfs
 Hotel garni.
 Lenglet, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
 v. Leeberg, Referendar a. Berlin, H. de Vologne.
 Loffow, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
 Lehr, Kfm. a. Ros'au, Hotel de Baviere.
 Leopold n. Frau, Kfm. a. Apolda, Stadt Köln.
 Lindner, Kfm. a. Pasewalk, St. Frankfurt.
 Menzel, Inspector a. Hamburg, St. Hamburg.
 Meyer, Kfm. a. Meerane, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Müller, Kfm. a. Grimmitzschau, St. Gotha.
 Meyer, Buchbinderstr. a. Annaberg, gr. Baum.

Meyer, Dekondm a. Kiel, Stadt Köln.
 Reinert, Agutbes. a. Altenburg, und
 Reinert, Kfm. a. Dessau, Stadt Nürnberg.
 Melzler, Kfm. a. Gessingen, H. z. Kronprinz.
 Nögler n. Frau, Commerzienrath a. Gera, Hotel
 zum Thüringer Bahnhof.
 Nielson n. Familie, Rentier a. London, Hotel
 de Vologne.
 Opler, Kfm. a. Pesti, Hotel de Baviere.
 Deßer, Fabr. a. Penig, grüner Baum.
 Probstmeyer, Kfm. a. Hildesheim, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Poegel, Obergärtner a. Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Pelz, Agutbes. a. Rausdorf, Münchener Hof.
 Brittwitz, Dr. med. a. Stuttgart, H. z. Kronprinz.
 Richter, Kfm. a. Dessau, Hotel z. Palmbaum,
 Reischel, Kfm. a. Altenburg, braunes Ros.
 Raut, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
 Stubner, Fräul. a. München, St. Nürnberg.
 Reichel, Kfm. a. Sonneberg, Stadt Frankfurt.
 Reinisch, Kfm. a. Prag, und
 Rieger, Frau Pastor a. Lammerwaldau, Hotel
 zum Dresdner Bahnhof.
 Strauß a. Nürnberg, und
 Schulte a. Kenney, Aste., H. zum Palmbaum.
 Schubert, Holzhdtr. a. Rothenkirchen, br. Ros.
 Sieler, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.

Schäpe, Kfm. a. Nordhausen, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 v. Stavinski n. Diener, Gutbesitzer a. Warschau,
 Hotel de Vologne.
 v. der Schulenburg, Graf a. Nordheim, Hotel
 de Russie.
 Silbermann, Kfm. a. Bamberg, H. de Baviere.
 Spiegel, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Stern, Kfm. a. Bielefeld, H. z. Dresdner Bahn
 Seyffert, Banquier a. Breslau, Lebe's H. garni.
 Thies, Kfm. a. Silberfeld, Hotel de Russie.
 Trautmann, Fabr. a. Wittenberg, gr. Baum.
 Läubner, Kfm. a. Dresden, St. Frankfurt.
 Umland, Director a. F. anenberg, Münchener Hof.
 Wetterlein, Händler a. Langenbernsdorf, Thomas-
 kirchhof 8.
 Feise, Kfm. a. Breslau, und
 Waldvogel, Mechaniker a. Rapperswiel, Hotel z.
 Palmbaum.
 Biegand, Buchhalter a. Großitz, weißer Schwan.
 Welter, Lehrer a. Priesnitz, H. St. Dresden.
 Weinlig, Kfm. a. Baugen,
 Wäntig, Referendar a. Dresden, und
 Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Wildnig, Rentier a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Zürcher, Kfm. a. St. Gallen, Hotel de Russie.
 Zocher, Frau a. Nieder-Auerbach, Münchener Hof.

Sitzung der Stadtverordneten.
(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 4. December. Der Antrag, die Abstimmung über den Bau der Brücke am Rosenthalwege bis dahin auszusetzen, wo der Rath selbst mit betreffenden Vorschlägen an das Collegium kommen werde, wurde abgelehnt. Das Collegium bewilligte die für den fraglichen Bau geforderten 9000 Thlr., dem Rathe anheimgebend, ob die Brücke aus Stein oder Eisen erbaut werden solle. Sollte jedoch eine Verengerung des Rosenthalwehres nicht zweckmäßig erscheinen, so soll der Bau sich auf die dringend notwendigen Reparaturen beschränken.

Die Einführung des neu gewählten Stadtrathes Reiffig in das Rathscollgium soll nächsten Sonnabend Vormittags 11 Uhr erfolgen.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 4. December. Baumwollenmarkt. Amerikan. Baumwolle zu gedrückttem Preise, kleine Umsätze. Ruhig, Preise nominell. — Garn umfäße klein, gute Gespinnste beachteter. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 94—98, Roggen pr. 2016 Pfd. 74—77, Erbsen pr. 2160 Pfd. 70—75, Gerste pr. 1680 Pfd. 50—56, Hafer pr. 1200 Pfd. 29—31. — Mehl: Weizen Nr. 00 7—7 1/8, Nr. 0 6 2/3—6 5/8, Nr. 1 6—6 1/2; Roggen Nr. 00 5 2/3, Nr. 0 5 1/3—5 5/12, Nr. 1 5—5 1/8 *ap*.
Berlin, 4. December. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 139 1/2; Berl.-Anl. 221 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 220; Berlin-Stettiner 136 3/4; Breslau-Schweidn.-Freib. 127; Köln-Mindener 143; Cöfel-Dderb. 75 1/2; Galiz. Carl-Ludwigh. 85 1/2; Löbau-Bittauer 38 1/4; Mainz-Ludw. 126 1/2; Meckl. 73 1/4; Fr.-W.-Nordb. 96 3/4; Ober-schlesische Lit. A. 199 5/8; Desterreich.-Franz. Staatsbahn 137 1/4; Rhein. 119 5/8; Rhein-Nahbahn 29; Südbahn (Komb.) 94 3/4; Thür. 131; Warschau-Wien 61 3/4; Preuß. Anl. 5 1/2 103 1/4; do. 4 1/2 97 3/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 83 1/2; do. Präm.-Anl. 117; Bayr. 4 1/2 Prämien-Anl. 98 1/2; Neue Sächs. 5 1/2 Anleihe 104 1/4; Dester. Metalliques 5 1/2 48; Dester. National-Anleihe 55 3/4; do. Credit-Loose 73; do. Loose v. 1860 70 1/2; do. von 1864 42 3/4; Desterreich. Silberanl. 60 3/4; Desterreich. Banknoten 84 5/8; Russische Prämien-Anl. 102 1/2; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 1/2 62 5/8; Russ. Banknoten 84 5/8; Amerit. 77; Dessauer do. 90; Discont.-Command.-Anth. 107 3/8; Genfer Credit-Actien 24 1/4; Geraer Bank-Actien 102 1/8; Gothaer Bank-Actien 90 7/8; Leipziger Credit-Actien 84 1/4; Meiningen do. 89 1/4; Norddeutsche Bank do. 116 1/2; Preuß. Bank-Antheile 156; Dester. Credit-Act. 76 5/8; Sächs. Bank-Act. 102 1/2; Weimar. Bank-Actien 81; Wien 2 M. 84; Italien. 5 1/2 Anl. 45 5/8. — Matt, still.

Frankfurt a/M., 4. December. Preuß. Cassen-Anw. 105 1/4; Berliner Wechsel 105 1/8; Hamburger Wechsel 88 5/8; Londoner Wechsel 119 5/8; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 98 1/2; 6 1/2 Verein. St.-Anl. pro 1882 76 3/8; Dester. Cr.-Act. 178; 1860r Loose 70 1/4; 1864r Loose —; Dester. Nat.-Anl. 54 1/2; 5 1/2 Metall. —; Bayr. 4 1/2 Prämien-Anl. 98 1/2; Sächs. 5 1/2 Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 240. Sehr matt.

Wien, 4. December. Amtliche Notirungen. (Weldcourse.) Metall. 5 1/2 57.60; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.50;

Nationalanlehen 66.—; Staatsanlehen v. 1860. 83.50; | Bank-Act. 681; Actien der Creditanstalt 182.80; London 120.50; Silberagio 118.50; f. l. Münzducaten 5.72 1/2. — Börsen-Notirungen vom 3. December. Metall. 5 1/2 58.90; do. 4 1/2 90 —; Bankactien 681; Nordbahn 169.75; mit Verloosung vom Jahre 1854 75.75; Nationalanlehen 66.40; Actien der Staats-Eisenbahn-Ges. 245.20; do. der Credit-Anst. 183.70; London 120.45; Hamburg 88.80; Paris 47.75; Galizier 204.25; Act. der Böhm. Westb. 148.—; do. d. Lombard. Eisenb. 169.—; Loose d. Creditanstalt 129.—; Neueste Loose 83.80.

London, 3. December. Mittag-Consols 93 1/4.
London, 4. December. Mittag-Consols 93.
Paris, 3. December. 3 1/2 Rente 69.17; Ital. 5 1/2 Rente 46.30; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 521.25; Credit-mob.-Actien 170.—; Lomb. Eisenbahn-Actien 355.—; Dester. Anl. de 1865 337.50; 6 1/2 Ver. St. pr. 1882 80 5/8. — Wenig fest. Anfang 69.10.

Paris, 4. Decbr. 3 1/2 Rente 69.35; Ital. 5 1/2 Rente 46.35; Dester. St.-Eisenb. Act. 516.25. Credit-mob.-Act. 165.—. Lomb. Eisenb.-Act. 355.—. Dester. Anl. von 1865 332.50. 6 1/2 Ver. St. pr. 1882 —. Fest. Anfang 69.22.

New-York, 3. December. Schlusscourse. Wechselcourse auf London 109 5/8, Gold-Agio 136 7/8, Bonds 108, Baumwolle 15 3/4, Illinois 134 1/2, Erie 71 1/2, Petroleum raff. 26.

Liverpool, 4. Decbr. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 8—10000 B. Stimmung: schwimmende amerikanische eher stetiger. Amerit. Baumwolle 7 3/8—7 5/8 d., Fair Dhollerah 5 3/4, Middl. Fair Dhollerah 5 3/8, Middling Dhollerah 5 1/8, Bengal 4 1/4, Good fair Bengal 5, New-Dmra 5 5/8—5 7/8, Bernam 8, Smyrna 6.

Manchester, 3. December. Garne, Notirungen pr. Pfd.: 30er Mule gute Mittelqualität 10 d., 30er Water bestes Gespinnst 13, 40er Mayall 11 1/4, 40er Mule beste Qualität wie Taylor 13, 60er Mule für Indien und China passend 15. — Stoffe, Notirungen pr. Stück: 8 1/4 Pfd. Shirting prima Calvert 117 d., do. gewöhnliche gute Mates 111, 34 inches 17 1/7 printing Cloth 9 pf. 2—4 cz. 127 1/4. — Ruhig, weil die Feste fehlen. Schlechtere Berichte aus Indien drückten.

Berliner Productenbörse, 4. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 88—105 n. Du. bez., December 84 3/4, Frühj. 87 3/4 *ap*. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, n. D. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 30—34, pr. d. M. 31 1/8 *ap*. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 20 1/2 *ap*, pr. d. M. 20, December-Januar 20, April-Mai 20 1/2, gef. 210,000 D., befestigend. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 73 3/4 *ap*, pr. d. M. 74 1/4, December-Januar 72 3/4, April-Mai 72 1/4, Mai-Juni 72 3/4, gef. 400, Wispel, niedriger. — Mühl pr. 100 Pfd. loco 10 7/12 *ap*, pr. d. M. 10 1/2, December-Januar 10 1/2, Januar-Febr. 10 2/3, April-Mai 11, gef. 200 Ctr., behauptet.

Telegraphische Depesche.

Wien, 3. December Abends. Desterreich hat an Rom eine Erklärung gerichtet, daß es die Gesetzgebung ohne Rücksicht auf das Concordat einrichten werde, wenn der Papst nicht den constitutionellen Kaiser des von dem absoluten Kaiser geschlossenen Vertrages entbinde.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.